

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. August 1628.....	2
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
02. August 1628.....	2
<i>Korrespondenz – Nachricht vom Tod der Schwester Amoena Juliana – Lob der verstorbenen Schwester – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorgestrige Absetzung des Gernröder Amtmanns Kaspar Gerlach.</i>	
03. August 1628.....	6
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abzug der kaiserlichen Schutzwachen – Vorbereitungen auf das Begräbnis der Schwester – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Leipzig – Nachrichten.</i>	
04. August 1628.....	7
<i>Abfertigung von Boten nach Quedlinburg – Klatschmohn vor dem Fenster – Korrespondenz – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über Erkundigungen des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker nach Hoym – Zufallsfund von alten Briefen anhaltischer Fürsten – Angebliche Beschwerden des Hans Heinrich von Merlau über den Hoymer Verwalter Hans Schmidt.</i>	
05. August 1628.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Entsendung des früheren Kammerdieners Hans von Hoff nach Harzgerode – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fertigstellung des Fachwerkneubaus auf dem Schlossturm.</i>	
06. August 1628.....	9
<i>Korrespondenz – Spaziergang mit Sturz – Gestrige Ankunft des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und von Bruder Friedrich in Harzgerode – Lektüre.</i>	
07. August 1628.....	9
<i>Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Rückkehr von Harschleben aus Quedlinburg – Austausch der zwei kroatischen Schutzwachen – Verlegung des fürstlichen Musketiers Kaspar Kopper nach Badeborn – Nachrichten – Abbruch eines Backenzahns als schlechtes Vorzeichen.</i>	
08. August 1628.....	11
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Futtermengen für die Vorwerkspferde – Gespräch mit dem Harzgeröder Maurermeister Greger über unterschiedliche Kalkarten und ihre Verwendung.</i>	
09. August 1628.....	12
<i>Pferdekauf bei einem Kroaten – Ausritt – Entsendung von Röder und Harschleben nach Quedlinburg – Besichtigung des Ballenstedter Hauses von Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
10. August 1628.....	13
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Heinrich Julius von Kißleben, Anna Stammer und Peckers bisheriger Stallmeister Johann Wüstemann als Gäste – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schmidt über die Herstellung von Pferdezeugen – Kauf einer Kutsche mit zwei Pferden durch</i>	

*denselben – Bestallung des Oberpfälzer Exulanten Friedrich Weider und dessen Sohnes Sigmund zu Küchen- und Kellerschreibern sowie des Kammerschreibers Thomas Benckendorf zum Kammerdiener.*

11. August 1628.....	15
<i>Gestriger 29. Geburtstag – Rückkehr von Röder vom kaiserlichen Rittmeister Peter von Losy – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Nach dem Fohlen schwer erkrankte Stute als schlechtes Vorzeichen für die Gemahlin – Zwei Kreuze auf der Kleidung wie vor dem Tod der Mutter – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Austausch der Kroatenschutzwache – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Pferdekauf.</i>	
12. August 1628.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erkrankung des fürstlichen Kochs Wenzel Czerny – Ausritt – Tod der kranken Stute und Sorge um ihr Fohlen – Kriegsnachrichten.</i>	
13. August 1628.....	18
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg zum Begräbnis der Schwester Amoena Juliana – Anwesenheit des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow und seiner Gemahlin Eleonora Maria.</i>	
14. August 1628.....	18
<i>Ankunft der Fürsten August und Ludwig mit ihren Gemahlinnen Sibylla und Sophia – Gicht von Vater Christian I. – Begräbnis der Schwester Amoena Juliana – Kriegsnachrichten – Abschied vom Vater und den beiden Onkeln am Abend.</i>	
15. August 1628.....	20
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verspätetes Mittagessen – Gespräch mit dem anhaltisch-berenburgischen Schatzmeister Melchior Loyß über den Handel mit einer Goldkette.</i>	
16. August 1628.....	21
<i>Abreise von Röder und Benckendorf nach Quedlinburg – Abzug von kaiserlichen Soldaten – Korrespondenz – Administratives – Lektüre und Lob der Dichtkunst von Martin Opitz.</i>	
17. August 1628.....	22
<i>Zweimaliger Kirchgang – Abreise von Trautenburg – Entsendung von Bediensteten nach Hoym und Badeborn – Rechnungslegung durch Harschleben – Gespräch mit dem Kantor Bartholomäus Jonius über dessen Freibrauen – Erste Küchenrechnung durch Friedrich Weider – Spaziergang am Abend – Rückkehr des Edelknaben Barthold von Lützow und des Försters Wolf Reisicke aus Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
18. August 1628.....	23
<i>Gespräch mit Schmidt – Korrespondenz – Einleitung einer Untersuchung des gestrigen Mordes an einem Schmied – Besprechung mit Harschleben über dessen zweifelhafte Abrechnungen.</i>	
19. August 1628.....	24
<i>Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Aufzählung der besten französischen, italienischen und deutschen Dichter.</i>	
20. August 1628.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Traum – Besuche durch Hoff und einen jungen Herrn von Biedersee – Korrespondenz – Anlage eines neuen Inventars der fürstlichen Kleidungsstücke.</i>	
21. August 1628.....	27

*Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und Weider nach Bernburg – Abreise des Hausknechts Jan nach Leipzig – Wirtschaftssachen.*

22. August 1628.....	28
<i>Spaziergang und Besichtigung der Getreidefelder – Gespräch mit dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf und Weider aus Bernburg – Korrespondenz – Nachricht, dass der Herzog von Mecklenburg-Güstrow den Winter in Harzgerode verbringen wird – Unterhaltung mit Hoff.</i>	
23. August 1628.....	29
<i>Reise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Besichtigung der Fohlen – Überleben des Fohlens der verstorbenen Stute als Vorzeichen – Gewicht einer alten Messerscheide – Gespräch mit Hoff – Inspektion der Gebäude und Pferdedressur auf der Reitbahn – Kosten für einen Kachelofen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus.</i>	
24. August 1628.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Bartholomäustag – Bekanntschaft mit dem aus Schlesien vertriebenen Pfarrer Johannes Leuthner d. Ä. – Abschiedsgeschenk an Hoff – Bedienstete als Essensgäste.</i>	
25. August 1628.....	32
<i>Traum – Ausritt – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Braunschweig – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Bericht von Röder über durch Zauberei verursachte Schädlingsplage auf den Braunschweigischen Getreidefeldern.</i>	
26. August 1628.....	33
<i>Entsendung von Röder nach Magdeburg – Rückkehr von Jan aus Leipzig – Korrespondenz – Erlass einer neuen Anordnung für die Nachtbeleuchtung.</i>	
27. August 1628.....	34
<i>Hasenjagd – Frühstück des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow mit seiner Gemahlin in Badeborn – Korrespondenz – Fahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Begegnung mit dem Herzogspaar – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Lerchenfang.</i>	
28. August 1628.....	36
<i>Rückkehr von Jan – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Hasen- und Fuchsjagd – Kriegsfolgen – Unterwegs Begegnung mit Stammer und Kißleben – Rückkehr von Röder aus Magdeburg – Korrespondenz – Rückkehr von Benckendorf und Engelhardt – Nachrichten.</i>	
29. August 1628.....	38
<i>Korrespondenz – Abrechnung der in Magdeburg gekauften Lebensmittel – Wirtschaftssachen.</i>	
30. August 1628.....	39
<i>Korrespondenz – Nachricht über den Verbleib von Merlau – Kriegsfolgen – Hasen- und Fuchsjagd – Bericht des Quedlinburger Ratskämmerers Timotheus Heidfeld über den Tod des zum katholischen Glauben konvertierten Grafen von Mansfeld – Ungewöhnliche zweite Blüte der Rosen, Quitten, Äpfel und Birnen – Kredit von Harschleben.</i>	
31. August 1628.....	41
<i>Anhörung der Predigt – Fahrt nach Plötzkau – Gemahlin bleibt bei Fürst August – Weiterritt nach Bernburg – Bettlägerigkeit des gichtkranken Vaters – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem mecklenburgisch-güstrowischen Leibarzt Angelo Sala, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, Bruder Friedrich und den</i>	

*Schwester – Nachricht von der drohenden Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg/Saale und Cölbigk.*

Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	46

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. August 1628

[[15r]]

☞ den 1. Augustj<sup>1</sup>.

J'ay songè d'avoir massacrè le jeune Röder<sup>2</sup>, & Thomas<sup>3</sup>, et encores un valet, Dieu vueille que cela ne signifie mes gens, quj sont allè a Leiptzigk<sup>4</sup>.<sup>5</sup>

Es ist heütte ein lermen, von Ermsleben<sup>6</sup> kommen, alß sollte wieder kriegsvolck anlangen. Vitzenhagen<sup>7</sup>, hat es vnß, zugeschrieben, <vndt vmb windthunde gebethen.>

[[15v]]

Es haben die Crabahten<sup>8</sup>, den Quedelinbürgern<sup>9</sup> gestriges tages, einen Mann, erschlagen, vndt ihnen hart gedrewet, dieweil Sie haben Crabahten herundter geschossen.

## 02. August 1628

☞ den 2. Augustj<sup>10</sup>.

heütte morgen vmb drey vhr habe ich ein klagschreiben von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern<sup>11</sup> bekommen, wie daß dem Allmächtigen Gott, nach seinem vnwandelbaren willen gnedig gefallen, die weilandt hochgeborne Fürstin, frewlein Amenen Julianen<sup>12</sup>, Meine herzliebe schwester, sehligen andenckens, nach dem Ire Liebden in die 16 wochen hero, mitt schwerer leibesschwachheit (schwindtzucht) befallen gewesen, <deßen Sie vber vielfältige vndt alle mögliche menschliche Mittel[,] hülffe vndt rath nicht befreyet werden können,> vorgestriges tages den 31. Julij<sup>13</sup>, vmb 2 vhr Nachmittage, vndter andächtigem gebeht vndt innbrünstigem seüfftzen, auß diesem Jammer[-] vndt Threnenthal zur himmlischen freüde vndt herrligkeit gnediglich abzufordern, derer verblichenen körper der getreüe Gott, eine sanffte [[16r]] ruhe vndt an iehnem großen tage seiner erscheinung eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben vätterlich verleyhen wolle.

---

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

3 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

4 Leipzig.

5 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, den jungen Röder, Thomas und noch einen Diener niedergemetzelt zu haben. Gott wolle, dass dies nicht für meine Leute steht, die nach Leipzig gegangen sind."

6 Ermsleben.

7 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

8 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

9 Quedlinburg.

10 *Übersetzung*: "des Augusts"

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 Anhalt-Bernburg, Amoen Juliana, Fürstin von (1609-1628).

13 *Übersetzung*: "des Julis"

Es war mir wol eine liebe schwester<sup>14</sup>, vndt eine krone der frewlein, vber alle maßen Gottsförchtig, from, aufrichtig, schön von angesicht vndt eines langen geraden leibes vndt proportion, verstendig, vndt voller demuth, zucht, vndt Tugendt. Gott rafft die seinigen vor dem vnglück hinweg.

Transeundum est.<sup>15</sup> Er gebe vnß allen, zu rechter zeitt, eine sehliche nachfahrt. <C'estoit sinon la plus belle, au moins des plus belles Princesses d'Allemaigne<sup>16</sup> [.]<sup>17</sup>>

Jch habe an herrvattern<sup>18</sup> wiederumb geschrieben, condolendo. *perge*<sup>19</sup>

Caspar Pfaw<sup>20</sup> ist bey mir gewesen, berichtet, das Oberster Arnheimb<sup>21</sup>, in großem ansehen, bey dem general<sup>22</sup> seye, vndt sonsten ein gewißenhaffter redlicher Mann, auch gelehrt *etcetera* der es, mitt dem Evangelischen wesen, gut meynett.

Das Straelsundt<sup>23</sup>, vermuhltlich, noch nicht vber seye, vndt es stehe darauf der hertzogk von Pommern<sup>24</sup> werde Sein landt<sup>25</sup> verlieren.

[[16v]]

Daß Decretum, in *puncto*<sup>26</sup>, der Religionsverwandten außtreibung würde zwar erpracticirt<sup>27</sup> am Kayserlichen<sup>28</sup> hoffe, man erwartete aber erstlich, ferrnerer victorien<sup>29</sup>.

Der General von Fridlandt<sup>30</sup> wehre sonsten so geneigt, das er keinen beehrte in seinem gewißen zu zwingen, oder zu beschwehren. Er machte aber vndterschweidt, zwischen tolerare<sup>31</sup> vndt consentire<sup>32</sup>.

Sein gemüth wehre an itzo zum frieden geneigt, wann nur der König in Dennemarck<sup>33</sup>, wollte ein<sup>34</sup> 40 Tonnen goldes herschießen<sup>35</sup>, die Soldaten zu bezahlen, vndt seine vergebene länder, einzulösen.

---

14 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

15 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen."

16 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

17 *Übersetzung*: "Das war, wenn nicht die schönste, zumindest eine der schönsten Fürstinnen von Deutschland."

18 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

19 *Übersetzung*: "mit Kondolieren usw."

20 Pfau, Kaspar (1596-1658).

21 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

22 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

23 Stralsund.

24 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

25 Pommern, Herzogtum.

26 *Übersetzung*: "Dekret hinsichtlich"

27 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

28 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29 Victorie: Sieg.

30 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

31 *Übersetzung*: "dulden"

32 *Übersetzung*: "übereinstimmen"

33 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

34 ein: ungefähr.

35 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

Er der general von Fridlandt wehre so ehrgeitzig daß er auch zu meinem bruder Fürst Ernst<sup>36</sup> gesagt, wann er gleich die gantze welt hette, so köndte er sich daran nicht genüegen laßen.

Er hette eine gewaltige forcht vndt autho [[17r]] ritet vnder den Soldaten, auch also daß da sie doch kein geldt kriegten, Sie sich dennoch keiner mutination<sup>37</sup> vnderstehen dörrften, wehren auch willig, (ob schon 6000 Mann vor Straelsundt<sup>38</sup> geblieben wehren) dennoch immer gutwillig ihr leben in den Todt zu geben, vndt wo müglich die stadt Straelsundt zuerobern.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>39</sup>> Es giengen seltsame tractaten<sup>40</sup> vnder den Churfürsten<sup>41</sup> (an itzo zu Bingen<sup>42</sup> versamlett) vor, man hielte darvor, wieder den general<sup>43</sup>, eine armèe ins feldt zu bringen, als auch die hanelstädte<sup>44</sup> im willens wehren zu thun.

Der General beynebens den Spannischen<sup>45</sup> flotten auß Spannen vndt Duynkerken<sup>46</sup>, wollte vbers Jahr, den Sundt<sup>47</sup> anfallen, wirdt aber, die Kron Schweden<sup>48</sup>, auf solchen fall, zum opponenten haben. Denn der König in Schweden<sup>49</sup>, ihn nicht will auffs waßer<sup>50</sup> laßen. Graf Philips von Manßfeldt<sup>51</sup> ist Kayserlicher<sup>52</sup> Admiral leütenampt zur See.

[[17v]]

Mein bruder Fürst Ernst<sup>53</sup> hette vngerne das Regiment angenommen. Seindt 8 *compagnien* zu Roß, <liegen bey Wormbs<sup>54</sup>.>

Der Oberste Götz<sup>55</sup>, ist an itzo im schlechten ansehen, bey dem Kayßerlichen<sup>56</sup> general herzog von Fridlandt<sup>57</sup>.

---

36 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

37 Mutination: Meuterei.

38 Stralsund.

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

40 Tractat: Verhandlung.

41 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

42 Bingen am Rhein.

43 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

44 Hanse(bund).

45 Spanien, Königreich.

46 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

47 Öresund (Øresund).

48 Schweden, Königreich.

49 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

50 Ostsee.

51 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

53 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

54 Worms.

55 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

56 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

57 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Der General hat sich auch den herzog in Pommern<sup>58</sup>, gar nicht gefallen laßen, w aber beßer Meinen schwager, herzogk Joachim Ernst, von hollstein<sup>59</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>60</sup>> Er hat auch Pfaltzgraf Ludwig Philips<sup>61</sup> als auch der ChurPfältzischen wittiben<sup>62</sup> zugesagt, ihnen wieder zu ihren landen<sup>63</sup> vndt wittumbssitz<sup>64</sup> zu verhelfen.

Farensbeck<sup>65</sup> hat sein Regiment, vmb 10 mille<sup>66</sup>, Tahler, weggegeben, dem Jungen herr Max von Wallstein<sup>67</sup>.

hertzog Jörg von Lünenburgk<sup>68</sup> soll auch in gar schlechtem credit bey dem General seyn. *etcetera*  
[[18r]]

Er sagte endtlich, es wehre der Amtmann Gerlach<sup>69</sup> zu Gernroda<sup>70</sup>, darumb so plötzlich <vndt schimpflich,> vorgestern von seinem amptt abgesetzt worden, dieweil er sich nicht hat wollen warnen laßen, vndt gar oft schimpfliche brieffe vndt stichelreden nach Bernburgk<sup>71</sup> <geschrieben>, welches einem diener, vndt vnderthanen, sehr vbel anstünde, vndt er Caspar<sup>72</sup> hette ihn offtermals trewlich darvor gewarnett. *etcetera* Als ich vnter andern darauff geantwortett, er Gerlach hette sonst einem frommen Mann gleich zu seyn geschienen, sagte Casparus, es wehre zwar nicht ohne, er möchte wol vor seine person ein guter Mann sein, aber Sein weib<sup>73</sup>, des hiesigen Amtmanns<sup>74</sup> schwester, hette ihn also gereitzt, daß er mitt dem pacht, der 900 oder 1000 {Gulden} nicht sollte zu frieden sein, darzu er sich doch albereitt verschrieben<sup>75</sup> gehabt, vndt hernachmalls, die herrschafft<sup>76</sup> also vngebührlich hintergehen wollen.

[[18v]]

Es sagte zwar Schwarzenberger<sup>77</sup>, man hette zu Samuel Börstells<sup>78</sup> zeitten, das ampt Gernroda<sup>79</sup> nur iährlichen auf 800 Taler genoßen, da ich doch von 14[00] biß 1600 gehört gehabt. *perge*<sup>80</sup>

---

58 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

59 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

60 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

61 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

62 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

63 Pfalz, Kurfürstentum.

64 Kaiserslautern.

65 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

68 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

69 Gerlach, Kaspar.

70 Gernrode, Amt.

71 Bernburg.

72 Pfau, Kaspar (1596-1658).

73 Gerlach, N. N., geb. Harschleben.

74 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

75 verschreiben: schriftlich versichern.

76 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

77 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

78 Börstel, Samuel von (ca. 1583-vor 1628).

79 Gernrode, Amt.

Er Casparus sagte auch, es hette der General nicht geringe lust zum frieden, wollte Schreiben von herzog haß Albrecht von Meckelnburgk<sup>81</sup>, Meinem Schwager.

### 03. August 1628

☉ den 3. Augustj<sup>82</sup>.

<Einladungs>Schreiben, von herrvattern<sup>83</sup>, das das <zum> begräbnüß, auf den 14. dieses, vndt den 13<sup>den</sup>. einzukommen.

Jtem<sup>84</sup>: schreiben von Fürst Ludwigen<sup>85</sup>.

In die predigtt.

Die Peckherischen Mußcketirer vndt salvaguardien<sup>86</sup>, seindt abgefordert worden, ohne zweiffel nach Straelsundt<sup>87</sup>.

Jch habe den alten Stammer<sup>88</sup>, beynebens deme von heimb<sup>89</sup>, Meine hertzlieb(st)e gemahlin<sup>90</sup> zu führen, ansprechen laßen, <zum künfftigen begräbnüß.>

[[19r]]

hanß wolff Röder<sup>91</sup> ist von Leiptzig<sup>92</sup>, (Dieumercy<sup>93</sup>,) wiederkommen.

Jch habe vmb der trawer willen nach Quedlinburgk<sup>94</sup> geschickt.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>95</sup>> Zeitung<sup>96</sup> daß der regirende hertzog von Wirtemberg<sup>97</sup> todes verblichen. Wirdt dem Evangelischen wesen einen starcken stoß thun. <Mes bons amis meurent.<sup>98</sup>>

Schreiben von Marggraf Christian<sup>99</sup>, che'l mio segreto non è comodo<sup>100</sup>, etcetera[.]

---

80 *Übersetzung*: "usw."

81 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

82 *Übersetzung*: "des Augusts"

83 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

84 *Übersetzung*: "Ebenso"

85 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

86 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

87 Stralsund.

88 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

89 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

90 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

91 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

92 Leipzig.

93 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

94 Quedlinburg.

95 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

96 *Zeitung*: Nachricht.

97 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

98 *Übersetzung*: "Meine guten Freunde sterben."

99 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

Schreiben von hanß Ritzen<sup>101</sup>.

## 04. August 1628

ᵐ den 4. Augustj<sup>102</sup>.

Jch habe nach Quedlinburgk<sup>103</sup> abermals abgefertigett vmb der trawer willen.

Es ist noch eine klapperröselein<sup>104</sup>, vor Meinem fenster im cabinet<sup>105</sup>, auffm stein aufgegangen, Jst aber v nach deme das ander verdorret, auß einer wurtzel nebeneinander.

An Burkhard von Erlach<sup>106</sup> geschrieben.

[[19v]]

heütte hat mich mein Amtmann<sup>107</sup> berichtett, daß der Oberste Peckherr<sup>108</sup> an Casparußen<sup>109</sup> geschrieben habe, vndt in vertrawem bericht begehret, weme heimb<sup>110</sup> zustünde, wer die gerichte allda hette, vndt von weme es zu lehen rührete. Dieses machet mir argwohn, dieweil er Peckherr gestriges tages die salvaguardien<sup>111</sup> so eylends abgefordertt, er<s> habe sich Morlaw<sup>112</sup> an ihn gehencket, vndt werde haben wollen, er solle sich des handels annehmen, eine rechtssache darauß machen, vndt geldt darauß schneiden, vnß weidlich, zu vexieren. Deus providebit.<sup>113 114</sup>

Jch habe heütte einen hauffen alter brieffe, welche Fürst Wolfgang<sup>115</sup> geschrieben auch andere fürsten von Anhalt<sup>116</sup>, vndt gleichsam vndter den füßen gelegen, <ohngefahr<sup>117</sup>> gefunden, vndt verwahrett. perge<sup>118</sup>

Schreiben, von Bruder Ernst<sup>119</sup>, & luy rescrit comme aussy au Colonel Pecker<sup>120</sup>.

[[20r]]

---

100 *Übersetzung*: "dass ihm mein Geheimnis nicht bequehm ist"

101 Ritz, Johann (1579-1633).

102 *Übersetzung*: "des Augusts"

103 Quedlinburg.

104 Klapperrose: Klatschmohn, bisweilen auch ähnliche Pflanzen wie das Sommeradonisröschen.

105 *Übersetzung*: "Kabinett"

106 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

107 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

108 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

109 Pfau, Kaspar (1596-1658).

110 Hoym.

111 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

112 Merlau, Hans Heinrich von.

113 Gn 22,8

114 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

115 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

116 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

117 ungefähr: zufällig.

118 *Übersetzung*: "usw."

119 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

120 *Übersetzung*: "und ihm zurückgeschrieben wie auch dem Obristen Pecker"

Abends spaht bin ich in erfahrung kommen, alß sollte Morlaw<sup>121</sup> sich gar sehr vber meinen verwalter<sup>122</sup> zu heimb<sup>123</sup> beschwehren. Das derselbe ihm sehr großen schaden zugefügt.

## 05. August 1628

σ den 5. Augustj<sup>124</sup>.

Es hat Gerhardt Schimmelmänn<sup>125</sup> Stadtvogt zu Quedlinburgk<sup>126</sup>, mir schweere händel gemacht, wegen des eingezogenen guts, zu Q~~u~~ Padeborn<sup>127</sup>, alß eben Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>128</sup> nach Padeborn gefahren, vndt es beziehen wollen, wie sie auch gethan.

hanß von hoff<sup>129</sup>, ist abgeschickt, nach hartzgeroda<sup>130</sup>.

Jean<sup>131</sup> hat mir referirt daß mir die Crabathen<sup>132</sup> haben 14 schaffe von den höerden genommen zu heimb<sup>133</sup>, welches dann ein großer schade ist, so wol der schaffe halben, an ihnen selbst, alß auch von wegen der düngung, welche an itzo verbleiben muß, dieweil man, der Crabathen halben, nicht trawen darff.

[[20v]]

Der Oberste Hrastowasky<sup>134</sup>, soll in vngnaden, bey dem herren general<sup>135</sup>, sejn.

Es haben sich heütte zween Crabahten<sup>136</sup> angemeldett, denen habe ich laßen eßen, vndt trjncken gegeben, aber als Sie zuviel begehrt, habe ichs ihnen abgeschlagen, mitt vorwenden, es wehre dieses fürstliche hauß kejn wirtzhauß, etcetera[.] Sie seindt schon öffter kommen vnseren Crabahten<sup>137</sup> gesellschaft zu leisten.

Schreiben vom Marschalck<sup>138</sup>.

---

121 Merlau, Hans Heinrich von.

122 Schmidt, Hans (1).

123 Hoym.

124 *Übersetzung*: "des Augusts"

125 Schimmelmänn, Gerhard.

126 Quedlinburg.

127 Badeborn.

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 Hoff, Hans von (gest. 1629).

130 Harzgerode.

131 Schmidt, Hans (1).

132 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

133 Hoym.

134 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

135 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

136 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

137 N. N., Nikolaus (1).

138 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Item<sup>139</sup>: vom Obersten Peckherr<sup>140</sup>, daß der general den Crabahten, in ihren quartieren, alle contribution der befehlichshaber laßen aufheben vndt cassiren, auch soll man nicht mehr des tages, alß 2 {Pfund} brodt, vndt 1 {Pfund} fleisch, <auf einen Reütter geben,> derhalben zu besorgen<sup>141</sup>, sie werden gewaltig außreiten, vndt auf den dörrfern heimlich mausen.

Mein gebewde auffm Thurn[!], ist Gott lob, nunmehr gantz gezimmert, ohne waß der kleber<sup>142</sup> vndt<oder> Stackenflechter noch dran zu machen hatt, beynebens dem Mawrer<sup>143</sup>.

## 06. August 1628

[[21r]]

ø den 6. Augustj<sup>144</sup>.

An Hans Ritz<sup>145</sup> geschrieben.

Spatziren gegangen wie bräuchlich nach der haußhaltung zu sehen. <sup>146</sup>vndt darvber in dreck fallende ein schön par schwartz atlaschen hoßen verderbtt. <sup>147</sup><Ma femme<sup>148</sup> a escrit cecy.<sup>149</sup>>

Zeitung<sup>150</sup> von hartzgeroda<sup>151</sup>, daß der hertzogk von Meckelnburgk<sup>152</sup>, mitt bruder Fritzen<sup>153</sup>, gestriges abends zu hartzgeroda ankommen. herrvatter<sup>154</sup>, ist nicht mittkommen, dieweil Seine Gnaden, einen fluß<sup>155</sup>, jn einen schenckel, bekommen.

Jch habe in des Billions seiner Frantzösischen militia<sup>156</sup> <sup>156</sup><an>gefangen zu lesen.

## 07. August 1628

---

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

141 besorgen: befürchten, fürchten.

142 Kleiber: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

143 Greger, N. N..

144 *Übersetzung*: "des Augusts"

145 Ritz, Johann (1579-1633).

146 Schreiberwechsel zu Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg.

147 Schreiberwechsel zu Christian II.

148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

149 *Übersetzung*: "Meine Frau hat dies geschrieben."

150 Zeitung: Nachricht.

151 Harzgerode.

152 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

153 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

154 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

155 Fluß: Rheuma, Gicht.

156 *Übersetzung*: "Kriegswesen"

156 Jérémie Billon: Les Principes de l'art militaire, où il est sommairement traicté de la plus part des charges et devoirs des hommes qui sont en une armée [...] divizez en trois livres - Suite des Principes de l'art militaire, où il est amplement traicté des devoirs du sergent-major, Rouen 1622.

2 den 7. Augustj<sup>158</sup>.

Antwortt von Quedlinburgk<sup>159</sup> von der äptißinn<sup>160</sup>, auf mein avisationschreiben<sup>161</sup> wegen schwester Amene<sup>162</sup> sehlige[.]

heütte ist behttag, darumb seindt wir in die kirche gegangen.

Der Ambtmann<sup>163</sup> ist wiederkommen von Quedlinburg hat in schimmelmanns<sup>164</sup> sache, mitt Doctor Müllern<sup>165</sup> vndt Timotheo heitfeldt<sup>166</sup> tractirt<sup>167</sup>. perge<sup>168</sup>

[[21v]]

Jch habe den hertzogk von Meckelenburgk<sup>169</sup> hieher gebehten.

Es seindt zween Crabahten<sup>170</sup> anhero<sup>171</sup> kommen, den Nickel<sup>172</sup> Crabahten zu verwechseln, welcher Nickel sich gar wol, vndt fleißig bey mir verhalten hatt.

Caspar<sup>173</sup> Mußcketirer ist abgeschafft worden. <aber wieder angenommen nach Padeborn<sup>174</sup>.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>175</sup>> Es ist heütte mein schöner kammerhundert Tyger, (welchen ich noch von den holsteinischen gesandten, an vergangenen Ostern, bekommen) von seinen besten freunden <zween winden,> grewlich, zerbißen worden. Gott gebe, daß es keine vneinigkeitt bedeütte, dann als der krakeel vergangen zu hoimb vor war, da bißen sich auch kurtz zuvor, zween hunde, grewlich, mitt einander.

Zeitung<sup>176</sup> von Quedlinburgk<sup>177</sup> daß der König in Dennemarck<sup>178</sup> laße gnadenpfennige<sup>179</sup> schlagen mitt nachfolgender vffschrifft: [[22r]] *Christian 4.*<sup>180</sup> *Despicio fatum, fortunam sperno sinistram,*

---

158 *Übersetzung*: "des Augusts"

159 Quedlinburg.

160 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

161 Avisationsschreiben: Benachrichtigungsschreiben.

162 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

163 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

164 Schimmelmann, Gerhard.

165 Müller, Johannes (1565-1630).

166 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

167 tractiren: (ver)handeln.

168 *Übersetzung*: "usw."

169 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

170 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

171 Ballenstedt.

172 N. N., Nikolaus (1).

173 Kopper, Kaspar.

174 Badeborn.

175 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

176 Zeitung: Nachricht.

177 Quedlinburg.

178 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

179 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Spe patiens, tumidas frango, vtriusque minas, Fors <(id est: Fortuna)> fera mitescet, mitescet flebile fatum, Excipient curas, gaudia longa, meas.<sup>181</sup>

J'ay rompu une de mes dents maxillaires bien qu'assèz ferme, avec un doigt, sans y penser, dont le sang en est sorty. C'est le second mauvais prodrome d'aujourd'huy.<sup>182</sup>

Der hertzog von Meckelenburgk<sup>183</sup>, ist nicht anhero<sup>184</sup> kommen, sondern hat an mich geschrieben sich endtschuldigende.

## 08. August 1628

☽ den 8. Augustj<sup>185</sup>.

Von Gerhardt Schimmelmann<sup>186</sup>, abermals ein anmahnungschreiben bekommen. Er soll gedrewet haben, er wollte das korn abmayen.

heütte vmb eylff vhr vormittags ist mir des hertzogs von Meckelenburgk<sup>187</sup> sein endtschuldigungsschreiben erst zukommen.

[[22v]]

Spatziren, seindt wir gegangen.

Erfahren das meine Forwerckspferde nur 4 pferde 3 viertel<sup>188</sup> oder maß<sup>189</sup> haber ein tagk auf das große gespann, auf das kleine gespann aber, nemlich 9 pferde, ohne die vier<drey> folen, nur 2 viertel einen tagk, bekommen.

Apprins du masson<sup>190 191</sup>: daß man vorzeiten die gemawer mit ledderkalck<sup>192</sup> auch bitterkalck<sup>193</sup> genennett, habe auffgeföhret<sup>194</sup> vndt innwendig außgemawert, an itzo <aber,> finde man es rahtsamer, mitt Spaarkalck<sup>195</sup>, dieweil derselbe feste helt, vndt baldt trucknett, viel eher, alß der bitterkalck, hingegen kan man mitt ledderkalck viel beßer zukommen, alß mitt Sparkalck, denn er sich weitter außbreittet, vndt wenn er nur so baldt trucken würde, eben so baldt kan feste halten kan,

---

181 *Übersetzung*: "Ich verachte das Schicksal, verschmähe das unglückliche Glück, zerbreche, geduldig mit Hoffnung, die stolzen Drohungen beider; der wilde Zufall (das heißt: das Glück) wird mild, mild wird das beklagenswerte Schicksal, lange Freuden folgen unmittelbar auf meine Sorgen."

182 *Übersetzung*: "Ich habe einen meiner Backenzähne - obwohl recht fest - mit einem Finger abgebrochen, ohne daran zu denken, wovon das Blut daraus herausgelaufen ist. Das ist das zweite schlechte Vorzeichen von heute."

183 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

184 Ballenstedt.

185 *Übersetzung*: "des Augusts"

186 Schimmelmann, Gerhard.

187 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

188 Viertel: Hohlmaß.

189 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

190 Greger, N. N..

191 *Übersetzung*: "Vom Maurer gelernt"

192 Lederkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

193 Bitterkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

194 aufföhren: errichten, aufbauen.

195 Sparkalk: aus Gips gebrannter Kalk.

alß der ander. heüttiges tages aber, wirdt alles mitt spaarkalck jnnwendig gemawert [[23r]] vndt mit ledderkalck<sup>196</sup> vbertönchett vndt geweißett. Der ledderkalck wirdt auß großen braunen steinen gebrandt, der Sparkalck<sup>197</sup> aber, auß weißen steinen subtiler.

## 09. August 1628

h den 9. Augustj<sup>198</sup>.

Jch habe ein pferdt gekaufft, vor 18 Thaler, von den Crabahten<sup>199</sup>, mit dem bedinge, daß ichs seinem Rechten herren, vmb das geldt wollte wieder vberlaßen, wo ferrne er sich anmelden würde.

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Röder<sup>200</sup> vndt Amptmann<sup>201</sup> seindt hinauß nach Quedlinburgk<sup>202</sup>, dem Stadtvogt Schimmelmann<sup>203</sup> sampt seinen adhærenten<sup>204</sup>, den kopff zu recht zu setzen, doch vnvermerckt meines befehlichs. Eben vmb die zeitt, ist ihnen Timotheus heetfeldt<sup>205</sup>, auch begegnett, bey mir vmb audientz anzuhalten. Sie bewerfen<sup>206</sup> sich noch auff beneficia juris<sup>207</sup>, vndt bitten, vor depossidirung<sup>208</sup>.  
*perge*<sup>209</sup>

[[23v]]

Diesen abendt, bin ich mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>210</sup>, biß in das städtlein<sup>211</sup> spatziren gegangen, vndt habe Adrian, Arent Stammers<sup>212</sup> hauß besichtigett drunten. Jst ein schönes hauß, hat feine gemächer, 12 stuben, vndt 12 kammern, einen hüpschen saal, feine küchen vndt keller, Kißleben<sup>213</sup>, hat vnß in abwesen, seines Ohaimbs, des allten Stammers, willkommen geheißen, vndt das bier versuchen laßen. Darnach, seindt wier wieder herauff gefahren.

Schreiben von bruder Ernst<sup>214</sup>, das die beyden Könige Dennemarck<sup>215</sup> vndt Schweden<sup>216</sup> sich conjungiren<sup>217</sup> werden, vndt das albereitt 9 *compagnien* Reütter zu Wolgast<sup>218</sup> in Pommern<sup>219</sup>, ans

---

196 Lederkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

197 Sparkalk: aus Gips gebrannter Kalk.

198 *Übersetzung*: "des Augusts"

199 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

200 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

201 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

202 Quedlinburg.

203 Schimmelmann, Gerhard.

204 Adhaerent: Anhänger.

205 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

206 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

207 *Übersetzung*: "Vorrechte"

208 Depossidirung: Enteignung.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

211 Ballenstedt.

212 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

213 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

214 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

landt gesetzt, daß der General von Friedland<sup>220</sup> seye resolvirt<sup>221</sup> zum schlagen. Gott gebe einen guten frieden, Amen.

Schreiben vom Marschalck<sup>222</sup> vndt Schwarzenberger<sup>223</sup> [.]

## 10. August 1628

[[24r]]

○ den 10<sup>den.</sup> Augustj<sup>224</sup>.

In die kirche.

Schreiben von Casparo<sup>225</sup> das der <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>226</sup>> accord<sup>227</sup> vor Straelsundt<sup>228</sup> sich gänzlichen zerschlagen. <vndt gebe starcke animositeten.> Er hat mir des Obersten Peckhers<sup>229</sup> gewesenen Stallmeister, Johann Wüstemann<sup>230</sup>, zur aufwartung recommendirt.

Schreiben von Leiptzig<sup>231</sup>, darundter eine avisation<sup>232</sup> von der Barbara Sofia herzogin zu Württemberg vndt Teck, *perge*<sup>233</sup> Geborne Marggrävin zue Brandenburg<sup>233</sup> wittibe, darundter Eberhardt hertzog zu Württemberg vndt Teckh, Grave zu Mümpelgardt, herr zu heydenheimb<sup>235</sup>, vndt ihre subscriptiones<sup>236</sup> *Euer Liebden* treüe Muhm, *Euer Liebden* dienstwilliger vetter, Jtem<sup>237</sup> : Fürstliche Wirtembergische<sup>238</sup> Nachgelaßene landthoffmeister, Cantzler vndt rähte, Bleickhart von helmstadt<sup>239</sup>, vndt *Jakob Löffle doctor*<sup>240 241</sup> daß Freytags den 18. Julij<sup>242</sup>, herzogk Johann

---

215 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

216 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

217 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

218 Wolgast.

219 Pommern, Herzogtum.

220 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

221 resolviren: entschließen, beschließen.

222 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

223 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

224 *Übersetzung*: "des Augusts"

225 Pfau, Kaspar (1596-1658).

226 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

227 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

228 Stralsund.

229 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

230 Wüstemann, Johann.

231 Leipzig.

232 Avisation: Benachrichtigung.

233 *Übersetzung*: "usw."

233 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

235 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

236 *Übersetzung*: "Unterschriften"

237 *Übersetzung*: "ebenso"

238 Württemberg, Herzogtum.

239 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).

240 Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638).

241 Auflösung unsicher.

Friedrich<sup>243</sup>, mein Regirender landesfürst [[24v]] im herzogthumb Wirtemberg<sup>244</sup>, mein trewer vetter vndt vatter, ein protector<sup>245</sup> [,] schuz vndt auffenthalt, aller Evangelischen (beyder religionen) [,] ein treüer patriot, des deütschen vatterlandes<sup>246</sup>, etwas gehlinge<sup>247</sup>, i<J>edoch, sanffte, todes verblichen. Gott verleyhe ihm, eine fröliche aufferstehung, vndt vnß allen. (Suspisor venenum ipsi propinatum<sup>248</sup>)

Zeitung<sup>249</sup> daß der General<sup>250</sup> von den Schwedischen<sup>251</sup> vndt dänischen<sup>252</sup> gewiß vor Straelsundt<sup>253</sup> geschlagen seye.

Kißleben<sup>254</sup>, die Stammerinn<sup>255</sup>, vndt Wüstemann<sup>256</sup> seindt meine gäste gewesen.

Mein hew ist nunmehr, alles eingeführet worden, gestern ist das letzte kommen: Jch habe erhalten:

von der Anhaltischen wiese, 45 Fuder<sup>257</sup>.

von der langen wiese 41 fuder.

von der Roten wiese 28 fuder.

[[25r]]

von den plätzen 9 fuder<sup>258</sup>.

Auff dem Klüsing 8 fuder.

Auf der Mühlwiese 6 fuder.

Auff der Nachtwiese, Gensewiese, Alten Teichen, 15 fuder

vndt Garten

Summa<sup>259</sup> 152 fuder von den Ballenstedter<sup>260</sup> wiesen.

Zu hejmb<sup>261</sup> 40 fuder hew gewonnen.

Thut 192 fuder hew.

Jean<sup>262</sup> m'a apprins, que d'une peau de boeuf, on fait bien les fourniments, (zeüge) pour trois chevaux, de selle<sup>263</sup>, hinder[-] vndt vorderzeüge, a chasque cheval. Mais pour les chevaux de

242 Übersetzung: "des Julis"

243 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

244 Württemberg, Herzogtum.

245 Übersetzung: "Beschützer"

246 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

247 gähling: plötzlich, unversehens.

248 Übersetzung: "Ich habe den Verdacht, dass ihm selbst Gift eingeflößt wurde"

249 Zeitung: Nachricht.

250 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

251 Schweden, Königreich.

252 Dänemark, Königreich.

253 Stralsund.

254 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

255 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

256 Wüstemann, Johann.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

259 Übersetzung: "Summe"

260 Ballenstedt.

261 Hoym.

262 Schmidt, Hans (1).

263 Übersetzung: "Hans hat mich gelehrt, dass man aus einer Rinderhaut gut Zeuge für drei Pferde macht, Sattel"

carosse, de derriere il en faut un pour chasque cheval de derriere, & un demy pour chasque cheval du mitan ou du devant. On eoust coud les fourniments des chevaux de carosse des filets du cuir de veau, [[25v]] mais ceux de selle, de filets, de fisselle<sup>264</sup>, (zwirnfadem[!], oder garn)[.] Quand on les <fait> doubles les fourniments, il vaut mieux, pour la durèe que de les faire simples. Les peaux de moutons & de brebis se vendront a soixantaines pour 6 Dalers au kirschner.<sup>265</sup>

Jl<sup>266</sup> a acheptè une Calesse avec 2 chevaux a Zerbst<sup>267</sup> pour 24 Dalers tout comme il faut.<sup>268</sup>

Jch habe heütte Friederich weyder<sup>269</sup>, die gantze küchenschreiberey, vndt kellerschreiberey, beynebens seinem Sohn <Sigmundt<sup>270</sup>> vbergeben. Der alte soll dafür haben iährlich 40 Thaler an besoldung, beynebens eßen vndt Trincken. Der iunge hilfft ihm als sein Sohn, vndt hat auch die kost, bey mir, aber keine besoldung, ohne waß ich ihm, zum newen Jahr verehren<sup>271</sup> möchte. Thomaß Bencken [[26r]] dorffer<sup>272</sup> ist beynebens der kammerscheiberey, kammerdiener worden, hatt iährlichen 30 Tahler vndt ein kleidt, ordinarij<sup>273</sup> [.]

Schreiben von Melchior Öertell<sup>274</sup>, das Arnoldt<sup>275</sup> kammerdiener, sich nicht einstellen wirdt, so wenig als der Frantzösische. Jst also das glück Tomaß beschertt.

Jch habe nach Stuckgardt<sup>276</sup> auf die condolentz vndt notification wieder geantwortett. perge<sup>277</sup>

## 11. August 1628

» den 11<sup>ten</sup>. Augustj<sup>278</sup>.

Gestern bin ich 29 Jahr alt worden, vndt gehe nunmehr in mein dreißigstes, Gott helffe zu glück vndt frewden.

hanß wolff Ernst Röder<sup>279</sup>, ist von dem Rittmeister Losy<sup>280</sup>, gestern wiederkommen, welcher mir sagen laßen, ich sollte ihm nur allezeit zu wißen thun, wenn mir schaffe oder pferde genommen

---

264 *Übersetzung*: "für jedes Pferd. Aber für die Kutschenpferde von hinten braucht man davon eine für jedes hintere Pferd und eine halbe für jedes mittlere oder vordere Pferd. Man näht die Zeuge der Kutschenpferde mit Fäden aus Kalbsleder, aber diejenigen des Sattels mit Fäden aus Garn"

265 *Übersetzung*: "Wenn man sie, die Zeuge, doppelt macht, ist es besser für die Haltbarkeit, als sie einfach zu machen. Die Häute von Hammeln und von Mutterschafen werden sich zu sechzig Stück für 6 Taler beim Kürschner verkaufen."

266 Schmidt, Hans (1).

267 Zerbst.

268 *Übersetzung*: "Er hat in Zerbst eine Kutsche mit zwei Pferden für 24 Taler gekauft, ganz wie es sich gebührt."

269 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

270 Weider, Sigmund.

271 verehren: schenken.

272 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

273 *Übersetzung*: "für gewöhnlich"

274 Örtel, Melchior.

275 Arnold, Andreas (gest. nach 1628).

276 Stuttgart.

277 *Übersetzung*: "usw."

278 *Übersetzung*: "des Augusts"

279 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

280 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

würden, er wollte nach den Thätern wißen zu seh trachten, vndt dieselben, gebürlichen zu bestraffen.

[[26v]]

heütte vormittags habe ich geldt eingenommen, vor die erkauffte gerste, vndt darnach seindt wir hinauß spatziren gegangen.

heütte hat man angefangen, alhier im Ballenstedtischen<sup>281</sup> zu meyen, Gott gebe seinen segen, vndt mir, viel glück, vndt heyll, darzue.

Meine schöne wilde<sup>282</sup> von Padeborn<sup>283</sup>, hat gefohlett, vndt ein stüdtlein bekommen. <Sie> Jst aber, sehr vffstößig<sup>284</sup>. Meine gemah<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>285</sup>>lin<sup>285</sup> sagt, es werde mir eine Junge Tochter bedeütten, ehe ein Jahr herümb komme. Depuis comme nous avons veu que la<e> jument estoit si griefuement malade (dont les assistans s'en esmerveilloyent, estant une chose non veuë) ma femme dit, que <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>287</sup>> cela signifieroit sa propre mort, en l'accouchement. Dieu l'en garde.<sup>288</sup>

[[27r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>289</sup>> J'ay veu ce mattin, comme je me levois a ma chemise sur le genoux gauche, une petite croix † jaune, comme estoyent celles que nous vismes a Flensburg<sup>290</sup> devant la mort de feu, Madame<sup>291</sup>, de bonne memojre[.]<sup>292</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>293</sup>> Apres midy j'ay veu une telle croix jaune plus grosse sur mon mouchoir. Dieu vueille que cela ne me signifie rien de mauvais.<sup>294</sup>

Schreiben von Casparußen<sup>295</sup> wegen hoimb<sup>296</sup> das der Oberste Peckherr<sup>297</sup>, sorgfältig<sup>298</sup> gewesen, dieweil 4 schäffer einen wackeren Tragoner auff 100 stücken zerhawen.

---

281 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

282 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

283 Badeborn.

284 aufstößig: unpässlich, krank.

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

285 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

288 *Übersetzung*: "Seitdem wir gesehen haben, dass die Stute so schwer krank war (worüber sich die Anwesenden verwunderten, weil es eine nicht gesehene Sache ist), sagte meine Frau, dass dies ihren eigenen Tod bei der Geburt bedeuten würde. Gott bewahre sie davor."

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

290 Flensburg.

291 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

292 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen, als ich aufstand, an meinem Hemd über dem linken Knie ein kleines gelbes Kreuz † gesehen, wie diejenigen waren, die wir in Flensburg vor dem Tod der seligen Madame guten Angedenkens sahen."

293 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

294 *Übersetzung*: "Nachmittags habe ich ein solches gelbes dickeres Kreuz auf meinem Taschentuch gesehen. Gott wolle, dass mir dies nichts Schlechtes bedeute."

295 Pfau, Kaspar (1596-1658).

296 Hoym.

297 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

298 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

Andreß<sup>299</sup> Crabahte<sup>300</sup>, ist abgefertigett, vndt Matthiaß<sup>301</sup> an seine stelle genommen worden.

Bayern<sup>302</sup> ist kommen.

Jch habe zween pferde gekaufft vor 40 Tahler.

[[27v]]

Schreiben von herrvattern<sup>303</sup> Cito: Cito:<sup>304</sup> daß graf Merode<sup>305</sup> innerhalb 5 w tagen, mitt 50 *compagnien* h Reütter durchs fürstenthumb<sup>306</sup> marchiren werde, darzu man 150 wispel<sup>307</sup> haffer auffs wenigste benöthigett seye. Jch soll auß meinem ampt Ballenstedt<sup>308</sup>, 10 wispel auf künftigen Mjttwoch nach Bernburg<sup>309</sup> liffern, vndt auß dem ampt von den vnderthanen sie seyen edell oder vnedell einbringen.

## 12. August 1628

σ den 12. Augustj<sup>310</sup>.

Jch habe alle mügliche anstellung gemacht, gestern abendt vndt heütte wegen einbringung der 10 {Wispel} hafer auf morgen *gebe gott*[.]

Gute antwortt von häuptmann Knochen<sup>311</sup>.

Mein koch<sup>312</sup> ist kranck worden, un malheur apres l'autre<sup>313</sup>.

Jch habe nach Stuckardt<sup>314</sup> das antwortt [[28r]] schreiben, verfertigett.

Kißeleben<sup>315</sup> wirdt 10 wispel<sup>316</sup> klein maß hergeben, vndt der von heimb<sup>317</sup>, 5 {Wispel} gersten, in abgangk des habers dann 15 {Wispel} klein maß hafer machen, 10 {Wispel} Bernburger<sup>318</sup> maß.

---

299 N. N., Andreas (1).

300 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

301 N. N., Matthias (1).

302 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 *Übersetzung*: "Schnell, schnell"

305 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

306 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

307 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

308 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

309 Bernburg.

310 *Übersetzung*: "des Augusts"

311 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

312 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

313 *Übersetzung*: "ein Unglück nach dem anderen"

314 Stuttgart.

315 Kißeleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

316 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

317 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

318 Bernburg.

Jch bin hinauß *spatziere* geritten, vndt habe meinen fuchs<sup>319</sup> getummelltt<sup>320</sup>. Er ist nie so warm worden, als heütte.

Meine schöne braune wilde<sup>321</sup> ist ge~~st~~ den 13<sup>den.</sup> Augustj<sup>322</sup> storben, besorge das füllen werde auch verschmachten.

Avis<sup>323</sup> vom präsidenten<sup>324</sup>, daß die Regimente alle auffbrechen, vndt nach dem general<sup>325</sup> zu, marchiren sollen, <Merodj<sup>326</sup>, Lavandagno<sup>327</sup>, vndt alle Crabahten<sup>328</sup>,> dieweil der König<sup>329</sup> auffm lande ist, vndt sich starck sehen läßett, <auch die Friedländischen Regimente schwach sein.>

### 13. August 1628

[[28v]]

ø den 13<sup>den.</sup> Augustj<sup>330</sup>.

Jch bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>331</sup>, <in allem,> mitt 30 personen, vndt 20 pferden, nach Bernburgk<sup>332</sup> auf schwester Amöenen Julianen<sup>333</sup> *Schligen* begräbnüß gefahren, vndt habe das laydt daselbst, herrvattern<sup>334</sup> geklagett. *perge*<sup>335</sup>

Der herzog von Mecklenburgk<sup>336</sup> ist auch allda, mitt seiner gemahlin<sup>337</sup>.

### 14. August 1628

ᵃ den 14. Augustj<sup>338</sup>.

---

319 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

320 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

321 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

322 *Übersetzung*: "des Augusts"

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

325 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

326 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

327 Lavandagno, N. N..

328 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

329 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

330 *Übersetzung*: "des Augusts"

331 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

332 Bernburg.

333 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

334 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

335 *Übersetzung*: "usw."

336 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

337 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

338 *Übersetzung*: "des Augusts"

heütte seindt die herrenvettern Fürst Augustus<sup>339</sup>, vndt Fürst Ludwig<sup>340</sup> beynebens ihren gemahlinnen<sup>341</sup> auch ankommen.

Mein Gnediger herzlieber herrvatter<sup>342</sup> hat vmb seines podagræ<sup>343</sup> willen darumb sie bettlagericht sein, nicht können mitt dem conduct gehen.

[[29r]]

Jch bin beynebens bruder Frizen<sup>344</sup>, vndt meinem Schwager<sup>345</sup> auf die leiche<sup>346</sup> gefolgett. hernach beyde herrenvättern<sup>347</sup> beynebens Dietrich von dem Werder<sup>348</sup>, als abgesandten von Desaw<sup>349</sup>. hernach die rähte *etcetera etcetera etcetera*[.]

Die leiche ist von 10 edelleütten, getragen worden, ist trefflich lang, vndt schwer gewesen.

Meine gemahlin<sup>350</sup> ist von Adrian Arent Stammern<sup>351</sup>, vndt Christian Julius von heimb<sup>352</sup> geführet worden, wie inngleichem alle das fürstliche frawenzimmer, von zween vom adeln.

Auf die schwestern<sup>353</sup>, ist meine gemahlin gefolgett, auf meine gemahlin die Fraw Muhmen<sup>354</sup>. *<etcetera>* Der<vndt> Pf das adeliche frawenzimmer hernach.

Der hofprediger Sax<sup>355</sup> hat die leichtpredigt gethan.

[[29v]]

hübner<sup>356</sup> hatt referirt daß der graf Merode<sup>357</sup> mitt 7<6> *compagnien* vbermorgen würde aufbrechen, vndt der Jsolan<sup>358</sup>, mitt 8 Morgen.

---

339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

341 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

342 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

343 *Übersetzung*: "Fußgicht"

344 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

345 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

346 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

347 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

349 Dessau (Dessau-Roßlau).

350 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

351 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

352 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

353 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

354 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

355 Sachse, Daniel (1596-1669).

356 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

357 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

358 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

Es hat vielerley conversation gegeben.

Abschiedt genommen diesen abendt, *perge*<sup>359</sup> von herrvattern<sup>360</sup> vndt den herrnvettern<sup>361</sup>.

## 15. August 1628

☽ den 15<sup>den.</sup> Augustj<sup>362</sup>.

Wieder hinüber nach Ballenstedt<sup>363</sup>, alda schreiben vor mir gefunden, von Graff Moritzen, von Nasaw<sup>364</sup>, von<(Nota Bene<sup>365</sup>)> mitt der abschrift der cession, Item<sup>366</sup>: von *fräulein eleonora* von hollstein<sup>367</sup>, von *Adolf Börstel*<sup>368</sup> <vom 19. / 29. Iulij<sup>369</sup>.> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>370</sup>> daß der hertzogk von Trimouille<sup>371</sup> Päbstisch worden, vndt daß sich Rochelle<sup>372</sup> noch hellt. <Gott beschütze Sie ia gnediglich, Amen.>

Wir seindt vmb zwey vhr, erst zu tisch gegangen, dieweil der bohte, welchen ich von Bernburg<sup>373</sup> voran geschickt, vndt gestern vmb 6 vhr zu [[30r]] abgefertigett worden, heütte erst, vmb eylff vhr vormittags, zu Ballenstedt<sup>374</sup>, ankommen.

*Melchior Loys*<sup>375</sup> hat mir das kettlein gewogen, das es 24 {Goldgulden} vndt 5 {Groschen} mitt dem ringe wiege. Item<sup>376</sup>: gesagt man verliere auf einen {Goldgulden} in solchem handel (wann man<vnser einer> goldt verhandelt vmbs geldt) am h̄ Müntzerlohn 1 {Groschen} dieweil daßelbige dran abgerechnet wirdt, vndt wegen des löthens, dann die ketten mitt silber gelöhtet werden, auch 1 {Groschen} auf einen {Goldgulden} Er sagt auch, wenn man gewürtz käuffe hette manns zu Centnern zu ½ vndt zu ¼ Centnern am wolfailesten, das Tuch zu gantzen stücken, die seyde zu pfunden *etcetera* zu bekommen.

---

359 *Übersetzung*: "usw."

360 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

361 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 *Übersetzung*: "des Augusts"

363 Ballenstedt.

364 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "ebenso"

367 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

368 Börstel, Adolf von (1591-1656).

369 *Übersetzung*: "des Juli"

370 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

371 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

372 La Rochelle.

373 Bernburg.

374 Ballenstedt.

375 Loyß, Melchior (1576-1650).

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>377</sup>> Geschrieben an graf hanß Morizen, von Naßaw<sup>378</sup>, mitt der cession alles auff heütte datirtt. Item<sup>379</sup>: an *Adolf Börstel*<sup>380</sup> [,] Item<sup>381</sup>, an *fräulein eleonora* von hollste<a>in<sup>382</sup>. Dieu garde les lettres, et que je soye assuré de la <recepte> receüe<sup>383</sup>.

## 16. August 1628

[[30v]]

h den 16. Augustj<sup>384</sup>.

Röder<sup>385</sup> vndt Thomaß<sup>386</sup> nach Quedlinburgk<sup>387</sup>.

Es seindt heütte, sieben Reütter, Crabahten<sup>388</sup> vndt deütschen, vndter dem hause weggeritten.

Gerhardt Schimmelmann<sup>389</sup>, der Stadtvogt von Quedlinburgk, hat wiederumb geschrieben, vndt sich vnnützt gemacht, wegen der<s> guts zu Padeborn<sup>390</sup>, daß wir ihme nehmen wollen, dieweil er mir die gebürlichen dienste nicht gethan, die pächte nicht abgetragen, vndt contumaciter<sup>391</sup>, auff die citation außen geblieben.

An den Obersten Peckherr<sup>392</sup> geschrieben, vndt wieder antwortt von ihm entpfangen.

Meine beyde Crabahten Nickell<sup>393</sup> vndt Mattheiß<sup>394</sup>, so alhier<sup>395</sup> in<auf> salva guardia<sup>396</sup> gelegen, seindt vorgestern, auch aufgebrochen.

Mitt Bayern<sup>397</sup> die rechnungen des kornschreibers vbersehen.

[[31r]]

---

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

380 Börstel, Adolf von (1591-1656).

381 *Übersetzung*: "ebenso"

382 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

383 *Übersetzung*: "Gott bewahre die Briefe und dass ich der erhaltenen Einnahme versichert sei"

384 *Übersetzung*: "des Augusts"

385 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

386 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

387 Quedlinburg.

388 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

389 Schimmelmann, Gerhard.

390 Badeborn.

391 *Übersetzung*: "trotzig"

392 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

393 N. N., Nikolaus (1).

394 N. N., Matthias (1).

395 Ballenstedt.

396 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

397 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

Jch habe heütte die Laudes Martis<sup>398</sup>, so Martinus Opitius<sup>399</sup>, der fürst <Princeps poetarum<sup>400</sup>> aller deütschen <Newen> poeten, in schön rein deütsch beschrieben, vndt drücken laßen, außgelesen. Jch achte dafür, es seye eines von seinen schönsten sachen, die er bißhero reymweise gestellet. Sonderlich ist darbey zu loben, die artigen<sup>401</sup> lobsprüche so er gleichsam scherzweyse dem kriegsGott<sup>402</sup> gibt, vndt sie <die kriegsleütte,> auf eine sonderbahre künstliche weyse, recht lobende, sehr schelten thutt.

## 17. August 1628

© den 17<sup>den.</sup> Augustj<sup>403</sup>.

In die kirche, de zweymal.

Bayern<sup>404</sup>, ist verrayset, nach hause<sup>405</sup> zue.

Jch habe meiner leütte viere nach heimb<sup>406</sup> vndt Padeborn<sup>407</sup> verschickett.

Der Ambtmann<sup>408</sup> hat mir seine Ambttsrechnung vberliffert, welche vergangene Sankt Johannis<sup>409</sup> geschlossen worden.

[[31v]]

J'ay parlè avec le chantre<sup>410 411</sup>: Er hatt ein freybrawen iährlich, davon bekömpft er 15 faß<sup>412</sup> bier, dieselbigen, leßt er, in den rahtskeller ziehen, vndt verkaüffen, waß er nicht zu seiner haußhaltung, bedarff. Ein faß bier gilt alhier<sup>413</sup>, nunmehr, seidthero der contributionsanlage 4½ Thaler, dann ein ½ Taler muß von einem faß, <zur> contribution gegeben werden. Also gilt ein maß<sup>414</sup> bier, nunmehr, 4½ {Pfennige} dann der ½ {Pfennig}, oder heller, muß von einem maß gegeben werden. De Von einem {Pfund} p̄fleisch, wirdt auch 1 {Pfennig} gegeben.

---

398 Martin Opitz: Lob des Kriegsgottes, in: Gesammelte Werke. Kritische Ausgabe, hg. von George Schulz-Behrend, Stuttgart 1989, S. 129-180.

399 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

400 *Übersetzung*: "der Dichterstürst"

401 artig: kunstvoll, meisterhaft.

402 Mars.

403 *Übersetzung*: "des Augusts"

404 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

405 Ottleben.

406 Hoym.

407 Badeborn.

408 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

409 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

410 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

411 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Kantor gesprochen"

412 Faß: Hohlmaß.

413 Ballenstedt.

414 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

heütte hat mir Friederich Weyder<sup>415</sup>, seine erste küchenrechnung vbergeben, dann Thomaß Benckendorffer<sup>416</sup>, nunmehr kammerdiener ist, vndt führet nur die geldtrechnung.

[[32r]]

Diesen abendt, seindt wir spatziren gegangen, da hat vnß der Roßkamb<sup>417</sup> begegnet, von dem wir letztmals die 8 wilden<sup>418</sup> gekaufft, etcetera[.]

Jch hatte Lytsaw<sup>419</sup>, mitt sampt dem Forster<sup>420</sup>, vndt einem knechtt, nach heimb<sup>421</sup> geschickt, mir die versprochene zween winde<sup>422</sup>, mittzubringen. Sie seindt aber, etwas schlechtlich, vndt fast schimpflich abgewiesen worden. *Nota Bene*<sup>423</sup>

Schreiben, von Casparus<sup>424</sup>, das die Crabahten<sup>425</sup> vndt Merodischen aufbrechen. Vndt der Obrist Peckherr<sup>426</sup> begertt zu wißen woher ichs habe das die Crabahten seinen dragoner bey heimb, sollen niedergehawen haben. Jtem<sup>427</sup>: daß der hertzogk in Pommern<sup>428</sup> sein land<sup>429</sup> albereitt soll <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>430</sup>> verlaßen haben, vndt möchten nunmehr andere darein nisten. heütte marchiren die 7 *compagnien* Merodischen, durch Bernburg<sup>431</sup>, gestern ist der Isolano<sup>432</sup> mitt den seinigen dadurch, vndt Sollen also die 7 Regimenter successive<sup>433</sup> durch [[32v]] marchiren, welches ein großes kosten, vndt wol eine neue anlage causiren<sup>434</sup> dörrfte. Gott wende allen schaden, von vnß, gnedig ab.

## 18. August 1628

ᵐ den 18. Augustj<sup>435</sup>.

---

415 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

416 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

417 Roßkamm: Pferdehändler.

418 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

419 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

420 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

421 Hoym.

422 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 Pfau, Kaspar (1596-1658).

425 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

426 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

429 Pommern, Herzogtum.

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 Bernburg.

432 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

433 *Übersetzung*: "nach und nach"

434 causiren: verursachen.

435 *Übersetzung*: "des Augusts"

Heütte morgen, ist Jean<sup>436</sup> kommen, mitt bericht, der von heimb<sup>437</sup>, habe vmb die werbung meiner leütte<sup>438</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>439</sup>> wegen der winde<sup>440</sup> nichts gewust, vndt habe alßbaldt nach abreysen der meinigen, zween winde auf die burgk geschickt, <die ich abholen habe laßen.>

An Casparus<sup>441</sup> wieder geschrieben.

Gestern abendt ist ein schmidt am Opperödichen wege todtgestochen worden. Jch habe befohlen, man solle ihn besichtigen vndt die zeügen verhören, auch nach dem Thäter trachten, vndt es hinundter nach Bernburgk<sup>442</sup> berichten, dahin ohne das [[33r]] die criminalsachen gehören.

Dem Amtmann<sup>443</sup>, habe ich meine dubia<sup>444</sup>, wegen der korn[-], vndt viherechnung, angezeigett, welcher Sie mir alle solvirt. Jch habe auch sejne mir gelifferte <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>445</sup>> Amptsrechnung, durchlesen, vndt bin wol content<sup>446</sup>, <darmitt gewesen.>

## 19. August 1628

σ den 19. Augustj<sup>447</sup>.

hinauß ins feldt spatziren geritten.

Schreiben von Bernburgk<sup>448</sup> <vom *Heinrich Börstel*<sup>449</sup>> daß der <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>450</sup>> General<sup>451</sup>, mitt dem König in Denne<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>452</sup>>marck<sup>452</sup> abermals, ein häupttreffen<sup>454</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>455</sup>> gethan, vndt ihn geschlagen, auch Wolgast<sup>456</sup> erobert vndt verbrennett. Die Merodischen Regimenten, beynebens den Crabahten<sup>457</sup> sollen wieder in ihre alte quartier. Der Kayser<sup>458</sup> hat groß glück.

---

436 Schmidt, Hans (1).

437 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

438 Lützw, Barthold von (gest. 1633); Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

441 Pfau, Kaspar (1596-1658).

442 Bernburg.

443 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

444 *Übersetzung*: "Zweifel"

445 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

446 *Übersetzung*: "zufrieden"

447 *Übersetzung*: "des Augusts"

448 Bernburg.

449 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

450 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

451 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

452 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

452 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

454 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

456 Wolgast.

457 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

[[33v]]

Jean<sup>459</sup> hat die vnderthanen zu heimb<sup>460</sup> (bey straffe) dahin gebracht, daß ihm ein ieglicher herrendienster<sup>461</sup>, muß aufladen, zween schock<sup>462</sup> garben, ein ieder, muß auch des tages, drey schock harcken. *perge*<sup>463</sup> Zu heimb, in derselben gegendt, gibt ein Morgen nur zween schock auffs höchste, alhier<sup>464</sup> aber, zu 3, zu 4 schocken, zu hatzgeroda<sup>465</sup> [!], aber, zu 4 schocken ordinarie<sup>466</sup>. Ist also zu bedencken, daß ein Morgen größer ist, als der ander, vndt also die Morgenzahl vndterschiedlich. Nota<sup>467</sup>: Alhier, wirdt der weitzen, vndt rocken, von meinen vnderthanen, vmb den zehenden, mitt der sichel geschnitten, der Gersten vndt haber aber, mitt der Sense, dieweil er nicht [[34r]] so weich ist vndt so außfället, als der weitzen vndt rogken. Darnach waß mitt der sense, abgemeyet wirdt, daßelbige muß nachgeharckt werden, dieweil es nimmermehr, so rein kan abgemeyet werden, als es abgeschnitten wirdt. *et cetera*

Le nouveau poete<sup>468 469</sup> della corte dj Parigi<sup>470</sup> m'hà hoggidj contrastando meco detto<sup>471</sup> entre otras cosas<sup>472</sup> dj<sup>473</sup> vouloir<sup>474</sup> mj deshereditare dopò la sua<sup>475</sup> trespas<sup>476</sup>, id est<sup>477</sup> guarda la gamba dj buon hora<sup>478 479</sup>.

Der beste Poet, welcher an itzo an dem Parisischen hoffe sein soll, heißt Malherbe<sup>480</sup>. Von den alten ists sonsten der Bartas<sup>481</sup>, vndt Ronsard<sup>482</sup>. Vndter den Italiänern, der Tasso<sup>483</sup>, Ariosto<sup>484</sup>,

---

458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

459 Schmidt, Hans (1).

460 Hoym.

461 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

462 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

463 *Übersetzung*: "usw."

464 Ballenstedt.

465 Harzgerode.

466 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

467 *Übersetzung*: "Beachte"

468 Person nicht ermittelt.

469 *Übersetzung*: "Der neue Dichter"

470 Paris.

471 *Übersetzung*: "des Hofes von Paris hat mir heute, als er mit mir stritt, gesagt"

472 *Übersetzung*: "unter anderen Sachen"

473 *Übersetzung*: "zu"

474 *Übersetzung*: "wollen"

475 *Übersetzung*: "mich enterben nach seinem"

476 *Übersetzung*: "Hinscheiden"

477 *Übersetzung*: "das heißt"

478 *Übersetzung*: "nimm dich früh in acht"

479 Im Original sind die Wörter "nouveau" und "poete", "Parigi" und "m", "hoggidj" bis "otras", "dj" bis "deshereditare" sowie "la" und "sua" in diesem Absatz zusammengeschrieben.

480 Malherbe, François de (1556-1628).

481 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

482 Ronsard, Pierre de (1524-1585).

483 Tasso, Torquato (1544-1595).

484 Ariosto, Ludovico (1474-1533).

Dante<sup>485</sup> vndt Petrarca<sup>486</sup>. Vndter den deütschen, so an izo leben: Opitius<sup>487</sup>, Werder<sup>488</sup>, hübner<sup>489</sup>, vndt herrvetter Fürst Ludwig<sup>490</sup>.

[[34v]]

Jch habe den ackerbaw <etwas> besichtigett, vndt meine küchenrechnung etwas in ordnung gebracht.

Nota<sup>491</sup>: Eine volle huffe, hatt drey kleine huffen. Eine völlige huffe hatt 30 Morgen, ein Morgen hatt 60 Rutten<sup>492</sup> in die länge, vndt 2 Rutten, in dje breite, ejne rutte, ist hiesiger achtt ellen lang.

Sie haben heütte, rocken, vndt gersten, eingeführett, in die Scheünen.

Die Bundesbreite<sup>493</sup>, helt in sich 70 Morgen, <es> sollten aber 80 sein.

Schreiben von Casparus<sup>494</sup>, qu'il luy est impossible, de nous faire avoir de l'argent, a emprunter, quand mesmes il donneroit, douze pour cent<sup>495</sup>.

## 20. August 1628

[[35r]]

ø den 20<sup>sten</sup>. Augustj<sup>496</sup>.

Zeitung<sup>497</sup>: daß die Blanckenburgerischen<sup>498</sup> Crabahten<sup>499</sup> nicht kommen werden, weil ihre marche<sup>500</sup> zurück<sup>501</sup> gehett, vmb des generals<sup>502</sup> victorie<sup>503</sup> willen.

---

485 Alighieri, Dante (1265-1321).

486 Petrarca, Francesco (1304-1374).

487 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

488 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

489 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

490 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

491 *Übersetzung*: "Beachte"

492 Rute: Längenmaß.

493 Breite: Feld.

494 Pfau, Kaspar (1596-1658).

495 *Übersetzung*: "dass es ihm unmöglich ist, uns das Geld zum Leihen zukommen zu lassen, selbst wenn er zwölf Prozent geben würde"

496 *Übersetzung*: "des Augusts"

497 Zeitung: Nachricht.

498 Blankenburg (Harz).

499 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

500 *Übersetzung*: "Marsch"

501 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

502 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

503 Victorie: Sieg.

J'ay songè de ceste nuit d'avoir estè sur la mer en un petit batteau, en grande tourmente, et en grand peril de ma vie, proche du rivage ou nous avions tant de peine a atteindre a cause que les ondes donnoyent tant dans le batteau.<sup>504</sup>

hanß von hoff<sup>505</sup> ist herkommen.

Ein Junger Biedersee<sup>506</sup> ist bey mir gewesen.

Nota Bene SPARALINO. Nota Bene[.]<sup>507</sup> <n<N>è sà fuggire amor, chi seco tresca.<sup>508 509</sup>>

Schreiben, von Bernburg<sup>510</sup>, Plötzkaw<sup>511</sup>, vndt Köhten<sup>512</sup>, entpfangen.

Ein newes inventarium<sup>513</sup> meiner kleyder aufgerichtett.

<Nota<sup>514</sup>: Es sein 31 *compagnien* zu fuß, vndt 10 *compagnien* zu Roß, gewesen, welche vom General getrennet worden, vndt die Stadt wolgast<sup>515</sup> in brandt gesteckt worden h worden.>

## 21. August 1628

[[35v]]

den 21. Augustj<sup>516</sup>.

Jch habe noch an *Heinrich Börstel*<sup>517</sup> geschrieben vndt gestern abendt nach Plötzkaw<sup>518</sup> vndt Köhten<sup>519</sup>.

Thomaß<sup>520</sup> vndt der alte Friederich<sup>521</sup> seindt nach ~~Quedlinburgk~~ Bernburgk<sup>522</sup>.

---

504 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt von heute Nacht, in einem kleinen Boot auf dem Meer bei großem Unwetter und in großer Lebensgefahr nahe dem Ufer gewesen zu sein, wo wir heranzukommen solche Mühe hatten, weil die Wellen so sehr in das Boot schwappten."

505 Hoff, Hans von (gest. 1629).

506 Biedersee (1), N. N. von.

507 *Übersetzung*: "Beachte wohl, SPARALINO [Bedeutung unklar], beachte wohl."

508 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 158: "Liebe kan von dem nicht bleiben/ Wer mit ihr wil Schertze treiben.""

509 Fast wörtliches Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

510 Bernburg.

511 Plötzkau.

512 Köthen.

513 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

514 *Übersetzung*: "Beachte"

515 Wolgast.

516 *Übersetzung*: "des Augusts"

517 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

518 Plötzkau.

519 Köthen.

520 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

521 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

522 Bernburg.

Jan<sup>523</sup> aber nach Leiptzig<sup>524</sup> mitt schreiben an Hans Ritz<sup>525</sup>, vndt Johann Löw<sup>526</sup> [.] Gott geleytte sie. J'ay escrit a Vienne<sup>527</sup>, pour l'escriueur, et pour le cordonnier.<sup>528</sup>

Mein rocken, ist nunmehr, all eingeerndtett, nemlich durch Gottes segen, zwey sechzig<sup>529</sup> garben, vndt dreyzehen<eylff> schock<sup>530</sup> garben, darvon 12 schock, den vnderthanen, die den rocken abschneiden, zum zehenden thejll, gegeben worden.

Jch habe wieder antwortt, von Fürst Augusto<sup>531</sup>, bekommen.

## 22. August 1628

☉ den 22. Augustj<sup>532</sup>.

Pourmenè aux champs.<sup>533</sup>

Regardè mes bléds.<sup>534</sup>

[[36r]]

Arent Engelhardt<sup>535</sup> mein alter Amtschreiber, sagt ich werde 9 sechzig<sup>536</sup> haußgersten bekommen, ohngefahr, auch vielleicht drüber, ohne waß die zehenden, tragen werden.

Jch habe jhm gesagt, er sollte mir, vor ein ieglich hun, 30 eyer, zu wege z bringen, dann es mir an eyern gebrichtt, hingegen, habe ich vberley zinßhüner<sup>537</sup>, Er hat sich darzu erbotten.

Thomaß<sup>538</sup> ist wiederkommen von Bernburgk<sup>539</sup>, vndt Friederich<sup>540</sup> mitt wein, habe auch schreiben von Melchior Loys<sup>541</sup> entpfangen, das er nicht djmission<sup>542</sup> anhero<sup>543</sup> zu kommen erlangen können.

---

523 N. N., Jan.

524 Leipzig.

525 Ritz, Johann (1579-1633).

526 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

527 Wien.

528 *Übersetzung*: "Ich habe nach Wien geschrieben wegen des Fechters und wegen des Schuhmachers."

529 Sechziger: Stückmaß.

530 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

531 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

532 *Übersetzung*: "des Augusts"

533 *Übersetzung*: "Zu den Feldern spaziert."

534 *Übersetzung*: "Mein Getreide angesehen."

535 Engelhardt, Arnold.

536 Sechziger: Stückmaß.

537 Zinshuhn: Huhn, das als Grundzins entrichtet wird.

538 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

539 Bernburg.

540 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

541 Loyß, Melchior (1576-1650).

542 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

543 Ballenstedt.

Friederich hat in einem faß<sup>544</sup> 5 eymer<sup>545</sup> 62 maß<sup>546</sup>, im andern 4 aymer 40 maß mittbebracht landtwein, von Bernburgk. thun 10 eymer, 38 maß. Zusammen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>547</sup> > *Zeitung*<sup>548</sup> daß Mein schwager, der hertzogk von Meckelnburgk<sup>549</sup>, wirdt zu hartzgeroda<sup>550</sup> sein winterläger halten.

Mitt hanß von hoff<sup>551</sup> conversirt.

## 23. August 1628

[[36v]]

h den 23. Augustj<sup>552</sup>.

Meine gemahlin<sup>553</sup> ist nach Quedlinburgk<sup>554</sup> zur communion gezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>555</sup> > Die zwey gerstenäckerlein, welche hindter der Müle liegen, sollen nur drey schock<sup>556</sup> iährlichen tragen, comme dit le vieux Arnoldt<sup>557 558</sup>.

Ein wispel<sup>559</sup> vndt zween scheffel rocken seindt gestern vndt heütte außgedroschen worden, auß 2 sechtzig<sup>560</sup> weniger ein schock, also gibt das schock 3 scheffel weniger ein halb viertel<sup>561</sup>, et *cetera*[.]

Jch habe meine iunge fohlen besichtigett, vndter andern auch das stühtlein, (von dem verstorbenen Mutterpferdt) welches Gott lob, bißhero, gar frisch ist, vndt ist aufkommen, das ich mich drüber verwundere, sintemal es fast gar nicht an seiner Mutter hat saugen können.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>562</sup> > Cela je presuppose, signifiera quelque chose, ou d'heureux ou de malencontreux.<sup>563</sup>

[[37r]]

---

544 Faß: Hohlmaß.

545 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

546 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

547 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

548 *Zeitung*: Nachricht.

549 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

550 Harzgerode.

551 Hoff, Hans von (gest. 1629).

552 *Übersetzung*: "des Augusts"

553 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

554 Quedlinburg.

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

556 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

557 Engelhardt, Arnold.

558 *Übersetzung*: "wie der alte Arnold sagt"

559 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

560 Sechziger: Stückmaß.

561 Viertel: Hohlmaß.

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 *Übersetzung*: "Dies, nehme ich an, wird etwas bedeuten, entweder Glückliches oder Unglückliches."

Die alte Meßerscheide, de la gerade<sup>564</sup> du juge<sup>565</sup>, hat gewogen, mitt sampt dem Silber, leder vndt eysenwerck 2 Marck<sup>566</sup> 10 5/8 lot.

Hier la kammerfraw, a dit, qu'elle nous avoit donnè la mestairie, en un demy an, 20 schock d'œufs.<sup>567</sup>

J'ay conversè avec Jean de la Cour ou hanß von Hoff<sup>568</sup>.<sup>569</sup>

J'ay regardè mes bastiments, et l'exercè mon Alezan, au maneige.<sup>570</sup>

Ein kacheloffen schlecht gemacht, wie es die gemeinen leütte, pflegen zu bestellen, kostett nur, zwey Tahler, auch weniger, eine kachel kostett 18 {Pfennige} grün gemacht, klein, eine schwartze kachel aber groß viereckicht, mitt bildern, wol 3 biß inn 4 {Groschen}, ein Centner <gegoßen> eysen, giltt zwey Tahler 3 {gute Groschen}, darvon man die offenkasten machtt, das schmiedeeysen aber kostett der {Centner}<sup>571</sup>

[[37v]]

Nickel<sup>572</sup> Crabahte<sup>573</sup> hat sich wieder eingestellet, mitt bericht das Sie (die Jsolanischen Crabahten) wehren biß zu Berlin<sup>574</sup> gewesen. Als Sie aber, die dennemärckische<sup>575</sup> Niederlage vernommen, wehren hetten sie wieder vmbkehren müßen.

Nota Bene<sup>576</sup> [:] Jean de la cour<sup>577</sup> paye<sup>578</sup> vor 8 semmeln, icy<sup>579</sup>, 2 {gute Groschen}

J'ay fait mon conte de la somme d'argent que j'avois despendu icy<sup>580</sup> depuis mon sejour, quj est depuis le 3. de Novembre 1627 iusques a la semaine passèe, inclusivement. Cela fait 5884 Dalers, 3 gros, 10 deniers en 42 semaines, sans les vivres et bestial que i'ay prins de mes mestairies.<sup>581</sup>

---

564 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

565 *Übersetzung*: "aus der Gerade des Richters"

566 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

567 *Übersetzung*: "Gestern hat die Kammerfrau gesagt, dass sie uns aus ihrem Bauerngut in einem halben Jahr 20 Schock Eier gegeben habe."

568 Hoff, Hans von (gest. 1629).

569 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Hans von Hoff unterhalten."

570 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude angesehen und meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] auf der Reitbahn trainiert."

571 Satz bricht hier ab.

572 N. N., Nikolaus (1).

573 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

574 Berlin.

575 Dänemark, Königreich.

576 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

577 Hoff, Hans von (gest. 1629).

578 *Übersetzung*: "Hans von Hoff zahlt"

579 *Übersetzung*: "hier"

580 Ballenstedt.

581 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnung über die Geldsumme gemacht, die ich hier seit meinem Aufenthalt verzehrt hatte, was vom 3. November 1627 bis einschließlich vergangene Woche ist. Das macht 5884 Taler, 3

Le jeune Sigmundt<sup>582</sup> a acheptè, pour 1<sup>ere.</sup> fois a Quedlinburg<sup>583 584</sup> [:]<sup>585</sup>  
 13 Stübgen<sup>586</sup> brühan<sup>587</sup>, vor 13 {gute Groschen}  
 3 {Pfund} licht, zu 3 {Groschen} 4 {Pfennige} 10 {gute Groschen}  
 Vor gelbe vndt weiße rüben 5 [{gute Groschen}]  
 vor Majoran <das bundt 1 pfennig> 3 [{gute Groschen}]  
 Vor 2 loht Pertram<sup>588</sup> wurtzell – 1 {Groschen}  
 Vor zwibeln – – 5 {Pfennige}  
 Vor 4 bundt Petersilien wurzel – 1 {Groschen} das bundt 3 {Pfennige}

[[38r]]

	{gute Groschen}	{Pfennige}
Vor weiß krautt.	4	
Vor 1 schock hering oder ein Thaler.	24	
Vor einen hafen, die hering darein zu thun	1	8
	{Groschen}	{Pfennige}
Vertruncken, ihrer 6 personen vndt stallgeldt zusammen	4	4
<i>Summa</i> <sup>589</sup> 2 {Thaler}, 19 {Groschen} 5 {Pfennige}		

## 24. August 1628

[[38r]]

☉ den 24. Augustj<sup>590</sup>. <Sankt Bartolomæj<sup>591</sup>.>

In die kirche, zweymal.

Mitt dem alten Johanne Leuthnero<sup>592</sup>, <7<sup>593</sup> 67iährigen 77iährigen lieset noch ohne brillen,> kundtschafft gemacht, vndt er hat mitt mir gegeben. <ein trefflicher lustiger mann.>

---

Groschen, 10 Pfennige in 42 Wochen, ohne die Lebensmittel und Vieh, die ich von meinen Pachthöfen genommen habe."

582 Weider, Sigmund.

583 Quedlinburg.

584 *Übersetzung*: "Der junge Sigmundt hat das erste Mal in Quedlinburg gekauft"

585 Die folgenden Tabellen erstrecken sich im Original über das gesamte untere Fünftel der Seiten 37v und 38r.

586 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

587 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

588 Bertram: Korbblütengewächse, die als Heilpflanzen und für Liköre verwendet wurden.

589 *Übersetzung*: "Summe"

590 *Übersetzung*: "des Augusts"

591 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

592 Leuthner, Johannes d. Ä. (ca. 1551-nach 1628).

593 Im Original verwischt.

hanß von hoff<sup>594</sup> dem trewen alten diener seinen abschiedt gegeben. Möglich (als ich besorge) wirdt es der letzte sein. Jch habe ihm 31½ F<sup>595</sup> maß<sup>596</sup> vngrischen weins verehrt<sup>597</sup>.

J'ay fait manger avec moy, Münster<sup>598</sup>, le jeune Röder<sup>599</sup>, <deux ministres,> l'Amptmann<sup>600</sup>, l'Amptschreiber<sup>601</sup>.<sup>602</sup> perge<sup>603</sup>

## 25. August 1628

[[38v]]

» den 25. Augustj<sup>604</sup>.

Ce mattin, comme l'on me resveilla i'ay songè que le cocher de Madame<sup>605</sup> Jesse<sup>606</sup>, estoit malade, et que passant par Dessa<sup>607</sup> a un pont de fossè (quj ne fut jamais) il nous eust horriblement renversè, en bas, sans[!] dessus dessous, <et qu' auparavant, les chevaux eussent eu tant de peine, a nous tirer par la fange. Cela nous signifiera quelque difficultè, dont nous eschapperons a grand' peine.> sur cela le valet de chambre<sup>608</sup>, heurta a la porte.<sup>609</sup>

Jch bin hinauß spatziren geritten, habe vermeint Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin zu begegnen, Sie hat sich aber gegen mir, durch ein schreiben endtschuldigett.

Arendt<sup>610</sup>, m'a enseignè<sup>611</sup>, daß die [[39r]] kornmaß, zu Magdeburgk<sup>612</sup>, vmb zween scheffel kleiner ist, alß die hiesige maß<sup>613</sup>, hingegen, ist die Zerbster<sup>614</sup> maß, vmb einen scheffel kleiner als die

---

594 Hoff, Hans von (gest. 1629).

595 Im Original verwischt.

596 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

597 verehren: schenken.

598 Münster, Johann von.

599 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

600 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

601 Engelhardt, Arnold.

602 *Übersetzung*: "Ich habe Münster, den jungen Röder, zwei Kirchendiener, den Amtmann und den Amtsschreiber mit mir essen lassen."

603 *Übersetzung*: "usw."

604 *Übersetzung*: "des Augusts"

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

606 N. N., Jesse.

607 Dessau (Dessau-Roßlau).

608 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

609 *Übersetzung*: "Heute morgen, als man mich weckte, habe ich geträumt, dass der Kutscher von Madame, Jesse, krank sei, und dass er uns, als er durch Dessau fuhr, auf einer Grabenbrücke (die nie existierte) das Unterste zu oberst schrecklich hinunter gestürzt habe, und dass die Pferde zuvor so viel Mühe gehabt hätten, uns durch den Schlamm zu ziehen. Dies wird uns irgendeine Schwierigkeit bedeuten, der wir mit großer Mühe entkommen werden. Darüber klopfte der Kammerdiener an die Tür."

610 Engelhardt, Arnold.

611 *Übersetzung*: "hat mich gelehrt"

612 Magdeburg.

613 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

614 Zerbst.

hiesige Quedlinburger<sup>615</sup> maß, die wir zu Ballenstedt<sup>616</sup>, ordinarie<sup>617</sup> brauchen, also wehren die 6 wispel<sup>618</sup> Zerbster maß, welche ich nach Zerbst zum herrenbraw liffern soH will. 5 {Wispel} 18 scheffel hiesiges oder Quedlinburger maß, vndt 5 {Wispel} 4 {Scheffel}, Bernburger<sup>619</sup> maß.

hanß Wolff Ernst Röder<sup>620</sup>, ist von Braunschweig<sup>621</sup> wiederkommen, dahin ich ihn <vergangenen Sonnabendt> verschickt hatte, erkundigung einzuziehen, wegen des kornkauffs, der {Wispel} rogken gilt aldar, zu Wolfenbüttel<sup>622</sup>, an itzo 30 Thaler, Der {Wispel} gersten aber, 20 Thaler. Drey haben sich erbotten, vor Michaelis<sup>623</sup> acht tage, 66 wispel anzunehmen, wo wir Sie ihnen liffern wollten.

[[39v]]

Madame<sup>624</sup> ist wiederkommen, von Quedljnburgk<sup>625</sup> nachmittags.

Röder<sup>626</sup> hat erzehlet, das Sie in den feldern vndt äckern, im lande zu Braunschweig<sup>627</sup>, an itzo, gar wenig getraydicht gesehen, sondern das es die maüse meistentheills abgefressen, auch mitt ganzen ahren rechtt in die erde vergraben <haben>, da es die pawren <mitt schaufeln> außgraben müßen, vndt wieder finden, welches zu verwundern. Etliche sagen, die zaüberischen, hetten das zeügk also vngeziffer, also in die felder gezaübertt, vndt gebannett. Gott verhengett bißweilen dem bösen feindt, eine ruhte vber vnß zu binden. Wen Gott segenen will, den kan er leichtlich segenen, vndt einem vor andern alle sachen leicht machen vndt gedeyen laßen.

## 26. August 1628

[[40r]]

σ den 26. Augustj<sup>628</sup>.

hanß wolff Ernst Röder<sup>629</sup>, nach Magdeburgk<sup>630</sup> geschickt, Gott geleitte sie, Er ist selbst sechste<sup>631</sup>, vndt haben drey raysige, beynebens vier wagenpferden. Sollen allerley victualien einkauffen.

---

615 Quedlinburg.

616 Ballenstedt.

617 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

618 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

619 Bernburg.

620 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

621 Braunschweig.

622 Wolfenbüttel.

623 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

624 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

625 Quedlinburg.

626 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

627 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

628 *Übersetzung*: "des Augusts"

629 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

630 Magdeburg.

631 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

Jan<sup>632</sup> ist mitt schreiben von Leiptzigk<sup>633</sup> wiederkommen, & m'a mis en grande angoisse<sup>634</sup>.

Schreiben von Fürst Ludwig<sup>635</sup> etcetera wegen der 60 Thaler, so er prætendirt<sup>636</sup>, vmb des vngrischen weines frachtt.

J'ay fait un nouvel ordre pour les lampes et chandelles de nuict. Vne lumiere de cire pese 3 lot, ainsy d'une livre, on peut faire onze chandelles de nuict, la livre de cire, couste 7 a 8 gros, il en faudroit 7 la semaine. Aux lampes, il faut la semaine 1½ livre d'huile d'olifue, & la livre couste de 7 a 8 gros. <ainsy les chandelles sont meilleures et coustent moins.><sup>637</sup>

[[40v]]

Timotheus heetfeldt<sup>638</sup>, hat sich heütte in Schimmelmanns<sup>639</sup> sache, zur güte erbotten, vndt meinen Ambtmann<sup>640</sup>, auf morgen *gebe gott* nach Quedlinburgk<sup>641</sup> citirett. Jch habe ihn aber, darauff hieher<sup>642</sup> citirt, erst auf den Sonnabendt.

## 27. August 1628

ø den 27. Augustj<sup>643</sup>.

heütte seindt die ersten drey hasen, in meinen feldern, dieses herbsts, gehetzt, vndt gefangen worden.

Der hertzogk von Mecklenburgk<sup>644</sup> ist mitt seiner gemahlin<sup>645</sup>, vnwißendt meiner, vmb den Mittag, nach Padeborn<sup>646</sup> kommen, vndt hat daselbst, gefrühestückt, auf dem rahthause.

Fürst Ludwig<sup>647</sup> hat mir wieder geschrieben, vndt begehrt die bezahlung noder<ch> der 60 Thaler, vor den vngrischen wein, Jch ihme auch. *perge*<sup>648</sup>

[[41r]]

---

632 N. N., Jan.

633 Leipzig.

634 *Übersetzung*: "und hat mich in große Angst versetzt"

635 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

636 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

637 *Übersetzung*: "Ich habe eine neue Anweisung für die Nachtlampen und -kerzen erlassen. Ein Licht aus Wachs wiegt 3 Lot, also kann man aus einem Pfund elf Nachtkerzen machen, das Pfund Wachs kostet 7 bis 8 Groschen, man würde davon 7 die Woche brauchen. An den Lampen benötigt man die Woche 1½ Pfund Olivenöl, und das Pfund kostet 7 bis 8 Groschen. Also sind die Kerzen besser und kosten weniger."

638 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

639 Schimmelmann, Gerhard.

640 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

641 Quedlinburg.

642 Ballenstedt.

643 *Übersetzung*: "des Augusts"

644 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

645 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

646 Baderborn.

647 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

648 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin mitt Meiner gemahlin<sup>649</sup>, hinauß nach Padeborn<sup>650</sup>, vndt dem herzog von Mecklenburg<sup>651</sup> sampt Meiner schwester<sup>652</sup> entgegen gefahren. Sie haben vnß zwar angesprochen, aber vor dißmal nicht anhero<sup>653</sup> kommen wollen, sondern fortgeeylett auf <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>654</sup>> hartzgeroda<sup>655</sup> zue, aldar Sie ihr winterläger halten werden.

*Zeitung*<sup>656</sup>: daß der König v in Franckreich<sup>657</sup>, gewiß vor Rochelle<sup>658</sup> habe müßen abziehen, nicht auß furcht des Engelländischen<sup>659</sup> secourses<sup>660</sup>, sondern dieweil <[Marginalie:] *Nota Bene* *Nota Bene*<sup>661</sup>> Gott der herr, ein solches sterben, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>662</sup>> in sein läger geschicktt, das er darumb abziehen müßen, gleich wie Sanherib<sup>663</sup> vor Jerusalem<sup>664</sup>, mitt dem Aßirischen<sup>665</sup> läger. Gott seye darvor, ewig lob, vndt danck gesagt, der helffe den armen bedrangten Religionsverwandten fernner, <durch Christum Jesum Amen.>

[[41v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>666</sup>> Die letzte Niederlage mi<d>es Königs in Dennemarck<sup>667</sup> ist also bewandt das sie ~~aus lautter vnachtsambkeitt ihr[...]ch~~, bey hellem lichtigem tage die Kayserischen<sup>668</sup> haben vndter ihre schanze vndt geschütz (da si die Kayserischen darzu durchs waßer waten müßen, vndt leichtlich daran hetten können <als man sagt,> verhindert werden) kommen laßen, vndt seindt also vbermattet worden. Der Königlich dänischen<sup>669</sup>, seindt 500 Mann geblieben, vndt bey die 1200 gefangen worden. Der König in Schweden<sup>670</sup> hat kein volck<sup>671</sup> darbey gehabt, sondern er soll mitt 18 *mille*<sup>672</sup> Mann in der See<sup>673</sup> herumber vagiren, vndt man vermeinett, er werde an einem gelegenen haffen etwa landt faßen, vndt sein volck ansetzen.

[[42r]]

649 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

650 Badeborn.

651 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

652 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

653 Ballenstedt.

654 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

655 Harzgerode.

656 Zeitung: Nachricht.

657 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

658 La Rochelle.

659 England, Königreich.

660 Secours: Entsatz, Hilfe.

661 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 Sanherib, König von Assyrien (ca. 745 v. Chr.-680 v. Chr.).

664 Jerusalem.

665 Assyrien, Königreich.

666 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

667 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

668 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

669 Dänemark, Königreich.

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 Volk: Truppen.

672 *Übersetzung*: "tausend"

673 Ostsee.

*Nota Bene*<sup>674</sup> [:] Arendt<sup>675</sup> dit, qu'un mouton ou une brebis, ne donnoit qu'un et demy livre de laine. <maintenant apres Walpurgis<sup>676</sup>, car alors on leur a desja taillè la laine, et chasque mouton a donnè 5 livres alors.><sup>677</sup>

Ein schwerer stein<sup>678</sup> wolle ist 22 pfundt, ein leichter steen 11 {Pfund} hat vergangene walpurgis gegolten 2½ Thaler, schweres steins, oder 30 {Groschen} leichten steens. Die hiesigen Ballenstedtischen<sup>679</sup> schaffe seindt einschürig, die alles auf Walpurgis, die hatzgerödischen<sup>680</sup> [!] aber werden zweymal abgenommen, als nemlich vmb Ostern vndt Michaelis<sup>681</sup>. Es ist fast unum et idem<sup>682</sup>, denn wenn sie zweymal abgeschoren werden, so geben sie nicht, so lange, vndt dicke wolle, als wann sie einmal, abgenommen werden, da ðœt auch die herbstschürige vmb der kälte willen sehr zu sterben pflegen.

[[42v]]

Meine pursche, hatt eylff lerchen gefangen.

## 28. August 1628

den 28. August<sup>683</sup>.

Jan<sup>684</sup> est revenu et m'a mis hors de peine, Dieu le vueille, en cas qu'il a fait vrayement son devoir Dieu le vueille.<sup>685</sup>

Arendt<sup>686</sup> m'a dit qu'il esperoit que je gagnerois<sup>687</sup> 20 sechtzig<sup>688</sup> haußgersten. mais que le schock<sup>689</sup> ne donnoit que 4 {Scheffel}[.]<sup>690</sup>

Predigtt angehörett.

---

674 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

675 Engelhardt, Arnold.

676 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

677 *Übersetzung*: "Arnold sagt, dass ein Hammel oder ein Mutterschaf nur eineinhalb Pfund Wolle gäben jetzt nach Walpurgis, denn man hat ihnen bereits damals die Wolle geschoren und jedes Schaf hat damals 5 Pfund gegeben."

678 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

679 Ballenstedt.

680 Harzgerode.

681 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

682 *Übersetzung*: "ein und dasselbe"

683 *Übersetzung*: "des Augusts"

684 N. N., Jan.

685 *Übersetzung*: "Jan ist zurückgekehrt und hat mir die Sorge genommen Gott wolle es in dem Fall, dass er seine Pflicht wirklich getan hat, Gott wolle es."

686 Engelhardt, Arnold.

687 *Übersetzung*: "Arnold hat mir gesagt, dass er hoffe, dass ich gewinnen würde"

688 Sechziger: Stückmaß.

689 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

690 *Übersetzung*: "Aber dass das Schock nur vier Scheffel erbe."

Nachmittags, hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen, beynebens einem fuchs, in den Badebörnischen<sup>691</sup> haberfeldern, gefangen, auch den born, bey Badeborn, gesehen darvon das dorff, den nahmen hatt.

Es haben sich eylff Crabahten<sup>692</sup>, im felde sehen laßen, aber (vmb vnser willen) [[43r]] nichts attentiren<sup>693</sup> dürfen. So haben auch drey Tragoner, etzliche kärner<sup>694</sup>, gepfändett. Dieweil es aber, stiftische<sup>695</sup> pawren gewesen vndt<vndt> <vndter des Obristen Peckhers<sup>696</sup> bottmeßigkeitt,> habe ich es ihnen nicht abiagen mögen, damitt ich nicht, mitt obgedachten Obersten, zerfiele<sup>697</sup>.

Im rückwege habe ich den alten Stammer<sup>698</sup> begegnet, <vndt Kißleben<sup>699</sup>.>

Wolf<sup>700</sup> m'a dit<sup>701</sup>: daß ich mitt einem Mihler<sup>702</sup> kollen kan acht wochen zukommen<sup>703</sup>. Ein Mihler kostet 2½ Thaler zu brennen, vndt ich muß ein schock malder<sup>704</sup> Stamm[-] vndt baumholtz<sup>705</sup> durcheinander darzu geben. Man kan die kohlen in dem winter wenn es gefroren ist, nicht brennen laßen. Sonsten ersparen die kohlen halb so viel holz, kosten auch mehr, können aber in starckem rauch vndt sonsten beßer dienen, *et cetera* <bevorab zum kochen.>

[[43v]]

hanß wolff Ernst Röder<sup>706</sup>, ist mitt victualien von Magdeburgk<sup>707</sup> wiederkommen.

Item<sup>708</sup>: mitt schreiben vom latFeur<sup>709</sup>.

Thomaß<sup>710</sup> ist auch sampt dem Amptschreiber Arendt<sup>711</sup>, glücklich wieder kommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>712</sup>> Graff wolff von Manßfeldt<sup>713</sup> soll todt sein.

---

691 Badeborn.

692 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

693 attentiren: versuchen, wagen.

694 Kärner: Fuhrmann.

695 Quedlinburg, Stift.

696 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

697 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

698 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

699 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

700 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

701 *Übersetzung*: "Wolf hat mir gesagt"

702 Mieler: Meiler.

703 zukommen: auskommen.

704 Malter: Holzmaß.

705 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

706 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

707 Magdeburg.

708 *Übersetzung*: "Ebenso"

709 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

710 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

711 Engelhardt, Arnold.

712 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

713 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

## 29. August 1628

☉ den 29. Augustj<sup>714</sup>.An Fürst August<sup>715</sup> geschrieben.Sie<sup>716 717</sup> haben gestern gekaufft zu Magdeburgk<sup>718</sup>:

	<{Reichsthaler}>	<{Groschen}>
Einen Centner Stockfisch vmb	6	6
Eine Tonne <sup>719</sup> schwarze seiffe	4	12
soll halten 65 pfundt,		
Zween Tonnen hering vmb die	17	12
Tonne zu 8¾ {Reichsthaler}		
Fünff schock schollen, das	1	21
schock zu 9 {Groschen} thut		
140 stück Bückling vor	1	18
[[44r]]		
9 {Pfund} geraücherten lachß	{Reichsthaler}	{Groschen}
das pfundt 6 {Groschen} thut	2	6
¼ fäßlein gesaltzenen lachs	4	6
2 Stein weiße seiffen, seindt	40	
{Pfund} kosten		
15 schock wittlinge vor	12	6
vor ein wagebalcken geben	1	3
Sigmundt <sup>720</sup> verrechnet vor	2	12
allerhandt vtensilia <sup>721</sup>		
Zu Magdeburgk <sup>722</sup> , haben sie	6	16
verzehrett, 4 am Junckern Tisch		
vndt 2 am gesinde Tisch in		
dreyen malzeitten mitt 7 pferden,		
darauf sie zwar, futter von		
hinnen auß, mittgenommen,		
ihnen aber hew, vndt strew,		
beynebends dem Stallgeldt		
bezahlen müßen, thut		

714 *Übersetzung*: "des Augusts"

715 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

716 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

717 Nur teilweise ermittelt.

718 Magdeburg.

719 Tonne: Hohlmaß.

720 Weider, Sigmund.

721 *Übersetzung*: "Verbrauchsgegenstände"

722 Magdeburg.

Zu Eglen<sup>723</sup> haben sie zu zweyen 2  
vndterschiedlichen mahlen  
gefüttert

Summa Summarum<sup>724</sup>

66

22

[[44v]]

*Nota Bene*<sup>725</sup> [:] der Amtmann<sup>726</sup> hat zu mir gesagt, es gienge wochentlich auf die dingmeyer<sup>727</sup>  
[,] <zehender<sup>728</sup> ¶> vndt sonsten in der erndte auff, ein halber wispel<sup>729</sup> brodtkorn. Nun wehrett die  
erndte sechs wochen lang. Würden derowegen, drey wispel sein. Sonsten sagt er, außer der erndte,  
giengen ihm alle 14 tage ein<sup>730</sup> 6 scheffel auff.

### 30. August 1628

den 30. Augustj<sup>731</sup>.

An den Obersten Peckherr<sup>732</sup> geschrieben vmb päße, vor Meine<r> gemahlin<sup>733</sup>, <getraydicht.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>734</sup>> Morlaw<sup>735</sup> soll gestern von Quedlinburgk<sup>736</sup>, nach Ermbleben<sup>737</sup>,  
gefahren sein.

Es haben die Tragoner, zween meiner vnderthanen, wagen vndt karn, aufgehalten, dieweil sie  
mitt getraydicht, nach Quedlinburgk fahren wollen, vndt haben sie zwingen wollen, das getraydig,  
nach halberstadt<sup>738</sup> zu führen, vndt zu verkauffen. [[45r]] Jch habe die beeden Röder<sup>739</sup>, die beeden  
Crabahten<sup>740</sup>, vndt noch 2 pferde an sie geschickt, sie vmb dieses frevels willen, anzusprengen<sup>741</sup>.  
*perge*<sup>742</sup> <Sonst müsten wir bettlers werden.>

723 Egeln.

724 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

725 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

726 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

727 Dingmeier: Person, die mit der Abrechnung der Lösegelder (Dinggeld) beauftragt ist.

728 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

729 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

730 ein: ungefähr.

731 *Übersetzung*: "des Augusts"

732 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

733 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

734 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

735 Merlau, Hans Heinrich von.

736 Quedlinburg.

737 Ermsleben.

738 Halberstadt.

739 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

740 N. N., Matthias (1).

741 ansprengen: angreifen.

742 *Übersetzung*: "usw."

Gerhardt Schjmmelmann<sup>743</sup>, hat sich durch Timotheus heitfeldt<sup>744</sup>, in tractaten<sup>745</sup> einlaßen wollen, dieweil sie aber kale poßen, auf die bahn gebracht, habe ich sie vber acht tage, anhero<sup>746</sup> bescheiden, sich beßer zu bedencken.

Meine iunge pursche, hatt drey hasen, vndt einen fuchs gefangen.

Als jch zue Mittage, gegeßen, hat mir Röder sagen laßen, die Tragoner hetten ordinantz<sup>747</sup> nichts naher Quedlinburgk<sup>748</sup> paßiren zu laßen, sondern es sollte inn halberstadt<sup>749</sup> geführett werden, wollten auch die wagen nicht wieder zurück laßen. Jch habe auffs newe hingeschickt, Sie in meinem nahmen, zu revoeiren, <anhero zu führen,> als ob ich das getraydicht kaüffen wollte. Gott gebe das es wol ablauffe.

[[45v]]

Timotheus heetfeldt<sup>750</sup> ist hier gewesen, vndt hat vnsern leütten berichtet, das gar baldt hernach, als Graf Wolff von Manßfeldt<sup>751</sup>, Päbstisch worden, habe Gott sein einziges söhnlein<sup>752</sup> weggenommen, hernacher ist er auch vnlängst darauf verschieden. Dieses ist ein denckwürdiges exempel wieder die Apostatas<sup>753</sup>.

*Nota Bene*<sup>754</sup> [:] An itzo (fast im herbst) blühen die rosen abermals, welches auch etwas seltzames ist, wie auch die quitten[,] äpfel vndt birn, etcetera welche sonsten im frühling pflegen zu blühen.

Antwort von Fürst Augusto<sup>755</sup>, daß wir in Gottes nahmen kommen sollen.

[[46r]]

Die Röder<sup>756</sup> seindt gegen abendt wiederkommen, vndt haben mitt gewallt die wagen, (deren drey gewesen) nach Padeborn<sup>757</sup> gebracht.

Meine lackayen seindt von halberstadt<sup>758</sup>, wiederkommen, mitt bericht, daß der Oberste Peckherr<sup>759</sup> nicht zu hause gewesen.

---

743 Schimmelmann, Gerhard.

744 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

745 Tractat: Verhandlung.

746 Ballenstedt.

747 Ordinance: Befehl, Anordnung.

748 Quedlinburg.

749 Halberstadt.

750 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

751 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

752 Mansfeld-Vorderort, Burchard, Graf von (1627-1628).

753 *Übersetzung*: "Abtrünnigen"

754 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

755 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

756 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

757 Badeborn.

758 Halberstadt.

759 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jch habe doch noch nach dem Obersten Becker naher Magdeburgk<sup>760</sup> abgefertigett, vmb Meiner gemahlin<sup>761</sup> päße willen.

Von dem Amtmann harschleben<sup>762</sup>, gelddt aufgenommen, 400 Thaler, auf Michaelis<sup>763</sup> *gebe gott* wiederzugeben.

Es seindt zwey hartzgerödische<sup>764</sup> pferde zu Egel<sup>765</sup> aufgehalten worden, Jch habe ihnen einen paß ertheilet, damitt man sehen solle, daß sie auß dem fürstenthumb<sup>766</sup> seyen.

### 31. August 1628

[[46v]]

⊙ den 31. Augustj<sup>767</sup>.

Predigt angehört.

Nach der predigt bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin<sup>768</sup> gen Plötzkaw<sup>769</sup> gefahren, daselbst habe ich meine gemahlin bey herrvetter Fürst Augusto<sup>770</sup> vndt Seiner gemahl<sup>771</sup> gelaßen, vndt bin nach Bernburgk<sup>772</sup> vollends geritten, aldar ich Meinen *gnedigen herzlieben* herrenvatter<sup>773</sup> noch am podagra<sup>774</sup> bettlagerig gefunden, vndt die noch Restirende<sup>775</sup> weinschulden bezahlt. *Nota Bene*<sup>776</sup> [:] *Melchior Loyß*<sup>777</sup> redlichkeitt, welchem ich zu viel geldes gegeben, vndt er es mir dannoch richtig wiedergebracht 45 Tahler.

Mitt dem Medico<sup>778</sup> la Sala<sup>779</sup> conversirt, vndt mitt dem Marschalck<sup>780</sup>, bevorab aber mitt den schwestern<sup>781</sup> vndt Bruder Frizen<sup>782</sup>.

---

760 Magdeburg.

761 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

762 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

763 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

764 Harzgerode.

765 Egel.

766 Anhalt, Fürstentum.

767 *Übersetzung*: "des Augusts"

768 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

769 Plötzkau.

770 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

771 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

772 Bernburg.

773 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

774 *Übersetzung*: "Fußgicht"

775 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

776 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

777 Loyß, Melchior (1576-1650).

778 *Übersetzung*: "Arzt"

779 Sala, Angelo (1576-1637).

780 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

781 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin

[[47r]]

*Nota Bene*<sup>783</sup> [:] heütte habe ich die böse zeitung<sup>784</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>785</sup>>  
erfahren, daß Münchennewenburg<sup>786</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>787</sup>> vndt Kelwigk<sup>788</sup> sollen von den  
Kayserischen<sup>789</sup> eingezogen werden.

---

von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

782 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

783 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

784 Zeitung: Nachricht.

785 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

786 Nienburg (Saale), Stift.

787 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

788 Cölbick, Stift.

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

# Personenregister

- Alighieri, Dante 26  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 19, 41  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 2, 3, 10, 18, 19  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 16  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19, 41  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 5, 6, 9, 17, 18, 19, 20, 41  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19, 41  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 8, 9, 12, 16, 18, 19, 29, 32, 33, 39, 41, 41  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 4, 4, 7, 12  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19, 41  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 19, 35, 41  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 19, 41  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19, 41  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 19, 19, 20, 26, 34, 34  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 19, 19  
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 7  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 19, 19, 20, 28, 38, 40, 41  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 19, 19, 41  
Ariosto, Ludovico 25  
Arnim, Hans Georg von 3  
Arnold, Andreas 15  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 4  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 4  
Benckendorf, Thomas 2, 15, 21, 23, 27, 28, 32, 37  
Biedersee (1), N. N. von 27  
Börstel, Adolf von 20, 21  
Börstel, Heinrich (1) von 18, 24, 27  
Börstel, Samuel von 5  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 6  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 5  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 3, 10, 10, 12, 18, 24, 35  
Czerny, Wenzel 17  
Engelhardt, Arnold 28, 29, 32, 32, 36, 36, 37  
Erlach, Burkhard (1) von 7, 8, 13, 41  
Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 5  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 24  
Gerlach, Kaspar 5  
Gerlach, N. N., geb. Harschleben 5  
Götz(en), Johann, Graf von 4  
Greger, N. N. 9, 11  
Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 4  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 12, 35  
Harschleben, Johann (1) 5, 7, 10, 12, 22, 24, 32, 34, 39, 41  
Heidfeld, Timotheus 10, 12, 34, 40, 40  
Helmstatt, Bleickart von 13  
Hoff, Hans von 8, 27, 29, 30, 30, 32  
Hoym, Christian Julius von 6, 17, 19, 24  
Hrastowacky, Lukas 8  
Hübner, Tobias (2) 19, 26  
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 19, 23  
Jonius, Bartholomäus 22  
Kißleben, Heinrich Julius von 12, 14, 17, 37  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 17  
Kopper, Kaspar 10  
Latfeur, Charles de 37  
La Trémoille, Henri de 20  
Lavandagno, N. N. 18

Leuthner, Johannes d. Ä. 31  
 Löffler, (Johann) Jakob 13  
 Losy, Peter von 15  
 Löw, Johann d. Ä. 28  
 Loyß, Melchior 20, 28, 41  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 35  
 Lützow, Barthold von 23, 24  
 Malherbe, François de 25  
 Mansfeld-Vorderort, Burchard, Graf von 40  
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 4  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 37, 40  
 Mars 22  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18, 19, 34, 35  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 6, 9, 10, 11, 11, 18, 19, 29, 34, 35  
 Merlau, Hans Heinrich von 7, 8, 39  
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 17, 18, 19  
 Müller, Johannes 10  
 Münster, Johann von 32  
 N. N., Andreas (1) 17  
 N. N., Jan 28, 34, 36  
 N. N., Jesse 32  
 N. N., Matthias (1) 17, 21, 39  
 N. N., Nikolaus (1) 8, 10, 21, 30  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 20, 21  
 Opitz von Boberfeld, Martin 22, 26  
 Örtel, Melchior 15  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 4, 35, 42  
 Pecker von der Ehr, Johann David 7, 9, 13, 16, 21, 23, 37, 39, 40  
 Petrarca, Francesco 26  
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 5  
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 5  
 Pfau, Kaspar 3, 5, 7, 13, 16, 23, 24, 26  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 3, 5, 23  
 Reisi(c)ke, Wolf 23, 24, 37  
 Ritz, Johann 7, 9, 28  
 Röder, Hans Kaspar von 2, 32, 39, 40  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 6, 12, 15, 21, 33, 33, 33, 37, 38, 39, 40  
 Ronsard, Pierre de 25  
 Sachse, Daniel 19  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 10  
 Sala, Angelo 41  
 Saluste du Bartas, Guillaume de 25  
 Sanherib, König von Assyrien 35  
 Schimmelmann, Gerhard 8, 10, 11, 12, 21, 34, 40  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 20, 21  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 5  
 Schmidt, Hans (1) 8, 8, 14, 15, 24, 25  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 5  
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 13  
 Sötern, Philipp Christoph von 4  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 6, 12, 19, 37  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 14  
 Tasso, Torquato 25  
 Trautenberg, Curt von der 17, 21, 22  
 Vitzenhagen, Thilo von 2  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 3, 4, 4, 8, 13, 14, 18, 24, 26  
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5  
 Weider, Friedrich 15, 23, 27, 28  
 Weider, Sigmund 15, 31, 38  
 Werder, Dietrich von dem 19, 26  
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 13  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 13  
 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von 6, 13  
 Wüstemann, Johann 13, 14

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 41  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17  
Assyrien, Königreich 35  
Badeborn 8, 10, 16, 21, 22, 34, 35, 37, 40  
Ballenstedt 10, 11, 12, 14, 20, 20, 21, 22, 25,  
28, 30, 33, 34, 35, 36, 40  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 17  
Berlin 30  
Bernburg 5, 17, 17, 18, 20, 23, 24, 24, 27, 27,  
28, 33, 41  
Bingen am Rhein 4  
Blankenburg (Harz) 26  
Braunschweig 33  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 33  
Cölbzig, Stift 42  
Dänemark, Königreich 14, 30, 35  
Dessau (Dessau-Roßlau) 19, 32  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 4  
Egeln 39, 41  
England, Königreich 35  
Ermsleben 2, 39  
Flensburg 16  
Gernrode, Amt 5, 5  
Halberstadt 39, 40, 40  
Harzgerode 8, 9, 25, 29, 35, 36, 41  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
3, 14  
Hoym 7, 8, 8, 14, 16, 22, 23, 25  
Jerusalem 35  
Kaiserslautern 5  
Köthen 27, 27  
La Rochelle 20, 35  
Leipzig 2, 6, 13, 28, 34  
Magdeburg 32, 33, 37, 38, 38, 41  
Nienburg (Saale), Stift 42  
Öresund (Øresund) 4  
Ostsee 4, 35  
Ottleben 22  
Paris 25  
Pfalz, Kurfürstentum 5  
Plötzkau 27, 27, 41  
Pommern, Herzogtum 3, 12, 23  
Quedlinburg 2, 6, 7, 8, 10, 10, 12, 21, 29, 31,  
33, 33, 34, 39, 40  
Quedlinburg, Stift 37  
Schweden, Königreich 4, 14  
Spanien, Königreich 4  
Stralsund 3, 4, 6, 13, 14  
Stuttgart 15, 17  
Wien 28  
Wolfenbüttel 33  
Wolgast 12, 24, 27  
Worms 4  
Württemberg, Herzogtum 13, 14  
Zerbst 15, 32

# Körperschaftsregister

Hanse(bund) 4